

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/1159/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	07.03.2019
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/300
Bewohnerparken "Erweiterung BU3" (Krugenofen) hier: Ergebnisse der Voruntersuchung			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
20.03.2019	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung	
21.03.2019	Mobilitätsausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, für die in ihrer Zuständigkeit liegenden Straßen eine Planung zur Erweiterung der Bewohnerparkzone „BU3“ (Krugenofen) zu erstellen und diese in einer Bürgerinformationsveranstaltung vorzustellen.

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, für die in ihrer Zuständigkeit liegenden Straßen eine Planung zur Erweiterung der Bewohnerparkzone „BU3“ (Krugenofen) zu erstellen und diese in einer Bürgerinformationsveranstaltung vorzustellen.

Erläuterungen:

Die Aufnahme der Bewohnerparkzone „BU3“ in die Prioritätenliste wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 21.09.2011 und des Mobilitätsausschusses am 10.11.2011 beschlossen. Die Ergebnisse der Voruntersuchung zur geplanten Bewohnerparkzone „BU3“ wurden in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 21.03.2018 und des Mobilitätsausschusses am 01.03.2018 vorgestellt und beraten. Auf der anschließenden Bürgerinformationsveranstaltung am 19.04.2018 und auf dem Bürgerform am 03.07.2018 wurde u.a. die Abgrenzung der geplanten Zone „BU3“ mit den Bürgern, der Verwaltung und den politischen Vertretern intensiv diskutiert. Nach Abwägung aller Rahmenbedingungen wurde die Zone „BU3“ auf der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte und dem Mobilitätsausschuss am 05.07.2018 und im Rat der Stadt am 11.07.2018, wie in der Vorplanung abgegrenzt, beschlossen. Die Verwaltung wurde zusätzlich beauftragt die Ausweitung der Zone „BU3“ über die Kamper Straße, Wiesenstraße und Eynattener Straße westl. der Bahn zu prüfen und eine Vorerhebung für die Erweiterung der Zone „BU3“ (Anlage 2) durchzuführen.

Mit der Durchführung der Voruntersuchung für den Bereich die Erweiterung der Zone „BU3“ (Krugnofen) wurde ein externes Ingenieurbüro beauftragt.

Situation:

Gebietscharakteristik:

Das Untersuchungsgebiet liegt im südlich der Aachener Innenstadt gelegenen Stadtteil Burtscheid. Es wird durch die Eisenbahnlinie Aachen - Lüttich im Osten, die Eisenbahnlinie Aachen - Mönchengladbach im Norden und die Habsburgerallee im Südwesten begrenzt und umfasst eine Fläche von circa 4,5 Hektar. Im Osten grenzt die bereits eingerichtete Bewohnerparkzone „BU3“ an den Untersuchungsraum. In diese Bewohnerparkzone soll das Erweiterungsgebiet eingebunden werden. Zum Untersuchungsgebiet gehören somit folgende Straßen:

- Eynattener Straße 2 – 26 und 1 – 31/33
- Kamper Straße
- Wiesenstraße

Folgende Daten wurden aus dem Melde- und Kfz-Zulassungsregister ermittelt (Stand September 2018):

	Anzahl
Gemeldete Personen >= 18 Jahre*	651
Zugelassene KFZ (inkl. Gewerbe)	274
Motorisierungsgrad (Kfz/Einwohner)	0,42
Motorisierungsgrad Stadt Aachen	0,44

* Aufgrund der statistischen Geheimhaltung kann in diesem Bereich nicht auf Haupt- und Nebenwohnsitz differenziert werden.

Der Motorisierungsgrad liegt bei 421 Kfz/1.000 Einwohner und damit deutlich unter dem Motorisierungsgrad in der Stadt Aachen (438 Kfz/1.000 EW).

In den Gebietsstraßen waren zum Zeitpunkt der Erhebung 178 öffentliche Parkplätze vorhanden. Eine Sondernutzung von Parkplätzen, wie z.B. Parkplätze für Schwerbehinderte gibt es nicht. Aus Ortsbegehungen und unter Einbeziehung von Luftbildern wurden rund 142 Parkplätze auf privatem Gelände ermittelt werden. Den 274 gemeldeten Kraftfahrzeugen stehen insgesamt rund 320 Parkstände und Stellplätze gegenüber.

Parkraumerhebung:

Am Mittwoch, den 21.11.2018 wurde im Gebiet der Erweiterung der Zone „BU3“ eine Parkraumerhebung zur Erfassung des Parkgeschehens durchgeführt. Hierzu wurde in vier Zeitbereichen (6.00 Uhr, 11.00 Uhr, 17.00 Uhr und 22.00 Uhr), analog zur Untersuchung der Zone „BU3“, außerhalb der Ferien bzw. vorlesungsfreien Zeit die im öffentlichen Straßenraum abgestellten Fahrzeuge mit ihren Zulassungskennzeichen erfasst.

Die nachfolgend aufgeführten Daten wurden für den gesamten Bereich ermittelt (siehe Anlage 4 u. 5)

	06.00 Uhr		11.00 Uhr		17.00 Uhr		22.00 Uhr		Dauerparker	
	Kfz	%	Kfz	%	Kfz	%	Kfz	%	Kfz	%
angetroffene Kfz	188	100	180	100	171	100	197	100	60	100
Kfz von Bewohnern	56	29,8	37	20,6	44	25,7	60	30,5	18	30
sonstige Kfz	132	70,2	143	79,4	127	74,3	137	69,5	42	70

Insgesamt wurden im öffentlichen Straßenraum im Untersuchungsgebiet im Mittel (arithmetisches Mittel aller vier Zeiträume) 184 Kfz erhoben. In den Abendstunden (22:00 Uhr) liegt die Anzahl abgestellter Kraftfahrzeuge mit 197 leicht höher als in den Morgen- und Mittagsstunden (188 Kfz um 6 Uhr und 180 Kfz um 11 Uhr). Am wenigsten Kraftfahrzeuge wurden in den Nachmittagsstunden (171 Kfz um 17 Uhr) erfasst. Die Anzahl der Bewohner Kfz lag um 23 Uhr mit 60 Kfz (30,5 %) am höchsten und ist ähnlich dem 6 Uhr Wert mit 56 Kfz (29,8 %). In der Mittagsstunde sinkt die Anzahl der Bewohner-Kfz auf 37 (20,6 %) bevor er im Nachmittag wieder auf 44 Kfz (25,7 %) ansteigt. Der Anteil der Kraftfahrzeuge, die nicht den Bewohnern zuzuordnen sind, ist in den Morgen- und Abendstunden niedriger (70,2 % bzw. 69,5 %) als um 11 Uhr (79,4 %) oder um 17 Uhr (74,3 %).

Im Laufe des Erhebungstages wurden maximal 21,9 % der gemeldeten Kraftfahrzeuge (60 Kfz um 23 Uhr) im gesamten Untersuchungsgebiet angetroffen. Zur Mittagszeit (11 Uhr) sinkt der Anteil auf 13,5 % (37 Kfz).

Öffentl. Parkplätze	Gemel- dete Kfz	06.00 Uhr		11.00 Uhr		17.00 Uhr		22.00 Uhr	
		Bewohner-Kfz		Bewohner-Kfz		Bewohner-Kfz		Bewohner-Kfz	
		Kfz Strecke	Kfz Bereich	Kfz Strecke	Kfz Bereich	Kfz Strecke	Kfz Bereich	Kfz Strecke	Kfz Bereich
178	274	18 (6,6%)	38 (13,9%)	13 (4,7%)	24 (8,8%)	13 (4,7%)	31 (11,3%)	21 (7,7%)	39 (14,2%)
		56 (20,4 %)		37 (13,5 %)		44 (16,1 %)		60 (21,9 %)	

Die Auswertung bzgl. einer Übereinstimmung der gemeldeten Adresse und der Strecke in der das Kraftfahrzeug erhoben wurde, zeigt, dass maximal 21 der 274 im Untersuchungsgebiet gemeldeten Kraftfahrzeuge (7,7 %) in den Streckenabschnitten angetroffen wurden, in denen sie auch gemeldet sind (23 Uhr). Auch hier lässt sich eine ähnliche Verteilung für die Morgen- und Abendstunden feststellen (6,6 %/ 7,7%). In der Mittagszeit sind lediglich 4,7 % der angetroffenen Fahrzeuge Bewohnern zuzuordnen, die auf dem jeweiligen Streckenabschnitt mit einer Wohnanschrift gemeldet sind.

Betrachtet man die Anzahl der Bewohner-Kfz im gesamten Bereich der Erweiterung der Zone „BU3“ wurden die meisten Bewohner-Kfz wieder in den Morgen- und Abendstunden (6.00 Uhr/23.00 Uhr) angetroffen und zwar um 6 Uhr 38 Kfz (13,9 %) und um 23 Uhr 39 Kfz (11,3 %) der gemeldeten 274 Kfz. In der Mittagszeit lagen die Anteile der Bewohner-Kfz im gesamten Bereich bei 8,8 % (24 Kfz) und im Nachmittag bei 11,3 % (31 Kfz).

Ergebnisse:

Die Ergebnisse der Parkraumuntersuchung zeigen - auf das gesamte Untersuchungsgebiet bezogen - eine Überlastung (104 %) der öffentlichen Parkstände. Zudem belegt die Standardabweichung von 6 %, dass die Auslastung des öffentlichen Parkraums in den einzelnen Straßen des Untersuchungsgebietes ähnlich ist.

Die Kraftfahrzeuge der Bewohner stellen zu keinem Erhebungszeitpunkt die Mehrheit der angetroffenen Fahrzeuge (max. 30 % um 6 und 22 Uhr). In allen Bereichen ist der relativ hohe Anteil an Kraftfahrzeugen, die nicht den Bewohnern des Untersuchungsgebietes zuzuordnen sind, sehr auffällig (z.B. Kamper Straße 79,8 % um 11 Uhr).

Die Daten der Zulassungsbehörde (Anzahl der gemeldeten Kraftfahrzeuge) zeigen im Abgleich zu der Anzahl der öffentlichen Parkstände sowie der privaten Stellplätze (Schätzung), dass das Parkraumangebot für die Bewohner des Untersuchungsgebietes ausreicht.

Die Einführung einer Bewohnerparkzone in dem Untersuchungsgebiet kann dazu beitragen, dass die Parkraumnachfrage durch „ortsfremde“ Kraftfahrzeugführer sinkt und somit die Chancen der Bewohner auf einen freien öffentlichen Parkstand steigen. Dies ist insbesondere in den Morgen- und Abendstunden relevant, wenn die Bewohner Zuhause sind.

Das Untersuchungsgebiet stellt derzeit aufgrund der fehlenden Parkraumbewirtschaftung, der räumlichen Nähe sowie der Fußwegeverbindung entlang der Bahngleise zum Hauptbahnhof eine attraktive Parkmöglichkeit für bestimmte Zielgruppen dar. Hierzu zählen neben Bahnfahrern auch Berufstätige, deren Arbeitsplatz fußläufig vom Untersuchungsgebiet erreichbar ist.

Aufgrund dessen und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Parkraumuntersuchung für die bereits eingerichtete Bewohnerparkzone „BU3“ (2017) ist die Erweiterung dieser Zone um die Straßen „Eynattener Straße (Nr. 2-26), Kamper Straße und Wiesenstraße sinnvoll und empfehlenswert. Die Auslastungsgrade für die Eynattener Straße sowie den Krugenofen aus dem Jahr 2017 liegen bei 100

bzw. 96 %, so dass mit Verlagerungseffekten zu rechnen ist, sofern in dem vorliegenden Untersuchungsgebiet keine Parkraumbewirtschaftung eingeführt wird.

Die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung/ Bewohnerparkzone im Untersuchungsgebiet muss nicht zwingend an die bereits eingerichtete Bewohnerparkzone „BU3“ gekoppelt sein, sondern kann auch in einer weiteren/ abweichenden Zone erfolgen. Eine zeitnahe Einführung der Parkraumbewirtschaftung im Untersuchungsgebiet ist jedoch zu empfehlen, um die negativen Auswirkungen (Verlagerungseffekte) in Folge der Einführung der Bewohnerparkzone „BU3“ auf die Bewohner des Untersuchungsgebietes zu vermeiden.

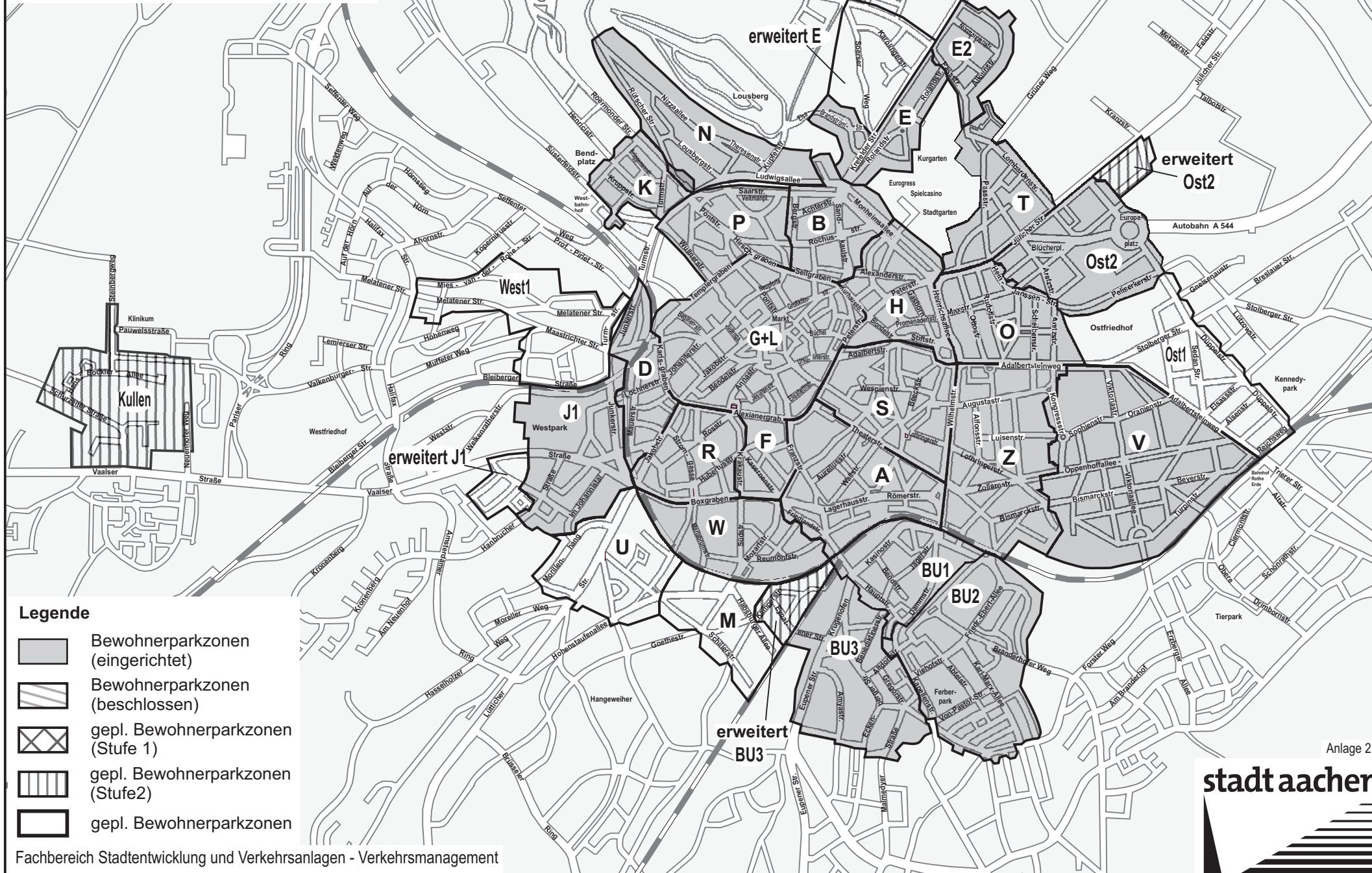
Fazit:

Die Verwaltung empfiehlt auf Grundlage der Erhebungsergebnisse die zeitnahe Einführung der Erweiterung der Bewohnerparkzone „BU3“ mit den Straßen Eynattener Straße, Kamper Straße und Wiesenstraße und die Vorbereitung der begleitenden Bürgerinformationsveranstaltung.






Anlage/n:

1. Übersichtsplan Bewohnerparken
2. Übersichtsplan der Erweiterung der Bewohnerparkzone „BU3“
3. Tabellen Daten KFZ- und Melderegister
4. Lageplan Bestand
5. Lageplan Auslastung
6. Bericht Erhebung

Übersicht Bewohnerparkzonen



Legende

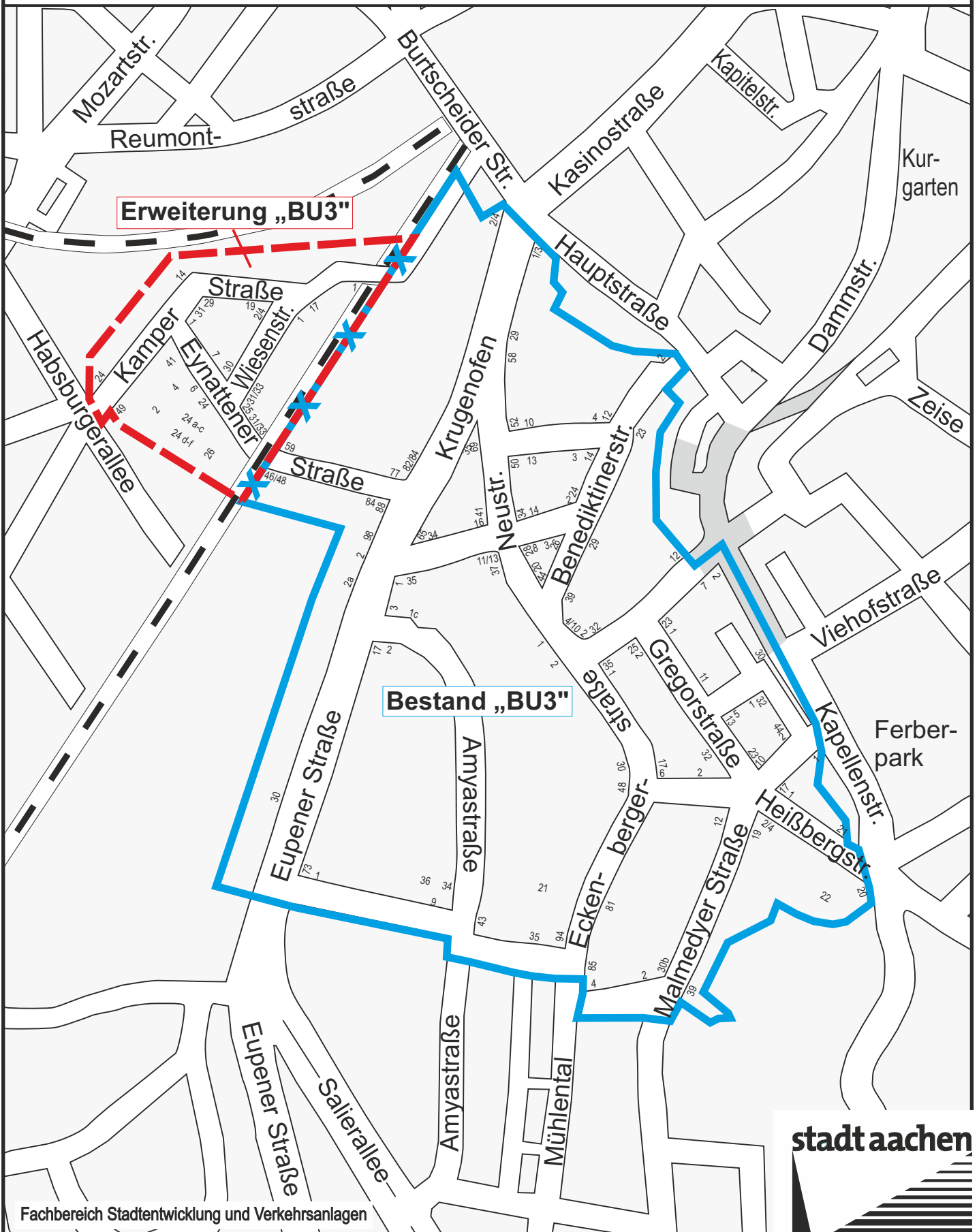
-  Bewohnerparkzonen (eingesetzt)
-  Bewohnerparkzonen (beschlossen)
-  gepl. Bewohnerparkzonen (Stufe 1)
-  gepl. Bewohnerparkzonen (Stufe 2)
-  gepl. Bewohnerparkzonen

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen - Verkehrsmanagement

Anlage 2

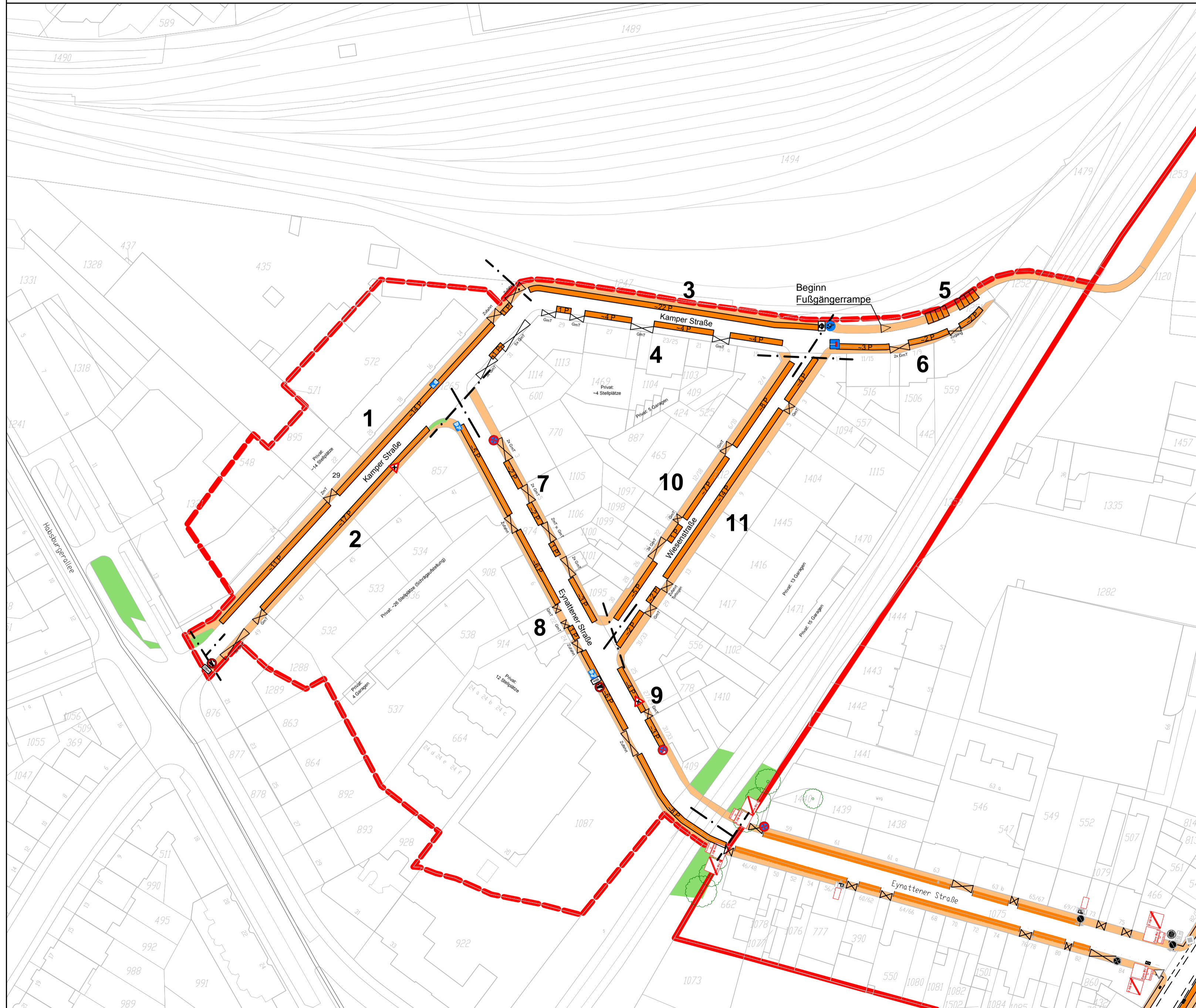


Übersichtsplan Bewohnerparkzone Erweiterung "BU3"



Daten Kfz- und Melderegister (Stand Nov. 2018)
Erweiterung Zone BU3

Straßen/ Straßenabschnitte	öffentliche Parkplätze	Stellplätze	Summe Parkraum (öffent. und privat)	Gemeldete Personen (Haupt- und Nebenwohnsitz)	gemeldete Kfz (inkl. Gewerbe)
Eynattener Straße	64	29	93	156	64
Kamper Straße	71	78	149	300	150
Wiesenstraße	43	35	78	195	60
Summe	178	142	320	651	274



Legende:

Beschriftung

- 5** Streckenabschnitt
- GmT Garage mit Tor
- ZmT Zufahrt mit Tor
- Zufahrt Zufahrt ohne Absperrung
- 4 P 4 Parkstände

Flächennutzung

- Gehwege
- Parkstände
- Grünfläche



Stadt Aachen

Übersichtsplan

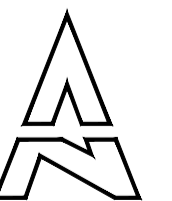
Bestandsaufnahme des ruhenden Verkehrs im geplanten Bewohnerparkbereich "BU3" (Erweiterungsgebiet)

Erhebungstag: 21.11.2018

Anlage 1

Maßstab: 1:1.000
Aachen, 17.01.2019

**STADT- UND VERKEHRS-
PLANUNGSBÜRO KAULEN**
www.svk-kaulen.de info@svk-kaulen.de
Tel.: 0241/33 44 4 Fax: 0241/33 44 5
Dellustraße 2 D-52064 Aachen





Legende:

Beschriftung

- 5** Streckenabschnitt
- GmT Garage mit Tor
- ZmT Zufahrt mit Tor
- Zufahrt Zufahrt ohne Absperrung
- 4 P 4 Parkstände

Auslastung der öffentlichen Parkstände im Tagesmittel

- 0 - 60 %
- 61 - 94%
- über 94 %

Übersichtsplan

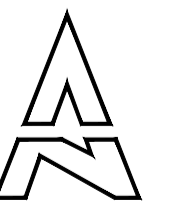
Auslastung der öffentlichen Parkstände im geplanten Bewohnerparkbereich "BU3" (Erweiterungsgebiet)

Erhebungstag: 21.11.2018

Anlage 2

Maßstab: 1:1.000
Aachen, 17.01.2019

**STADT- UND VERKEHRS-
PLANUNGSBÜRO KAULEN**
www.svk-kaulen.de info@svk-kaulen.de
Tel.: 0241/33 44 4 Fax: 0241/33 44 5
Dellusstraße 2 D-52064 Aachen





Analyse des Parkraumangebotes und der Parkraumnutzung in Aachen-Burtscheid

Erweiterungsgebiet zur geplanten Bewohnerparkzone „BU 3“

- Bericht -

Auftraggeber:

Stadt Aachen

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen (FB 61/300)
Frau Stefanie Kirchbach



Stadtverwaltung Aachen
Lagerhausstraße 20
52058 Aachen
Telefon: 0241/432-6135
Telefax: 0241/432-6199
Stefanie.Kirchbach@mail.aachen.de
www.aachen.de

Auftragnehmer:

Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen (SVK)

Bearbeitung:
Dr. phil. Dipl.-Ing. Ralf Kaulen
Michael Boßhammer, M.A.



Unter Mitarbeit von:
Lars Bornwasser
Sebastian Merks

Haupthaus Aachen

Deliusstraße 2
52064 Aachen
Telefon: 0241/33444
Telefax: 0241/33445
info@svk-kaulen.de
www.svk-kaulen.de

Filiale München

Maximilianstraße 35 a
80539 München
Telefon: 089/24218-142
Telefax: 089/24218-200
info.muenchen@svk-kaulen.de

Aachen, 25. Februar 2019



Inhaltsverzeichnis

1. Anlass und Aufgabenstellung	1
1.1 Das Untersuchungsgebiet	3
2. Datenerhebung	4
2.1 Erhebung der Parkraumnutzung	4
2.2 Besonderheiten der Datenerhebung	5
2.3 Strukturdaten des Untersuchungsgebietes	6
3. Auswertung	8
3.1 Auswertung des Parkraumangebotes	8
3.2 Auswertung der Parkraumnutzung	10
3.2.1 Erhebungszeitraum 6 Uhr	12
3.2.2 Erhebungszeitraum 11 Uhr	13
3.2.3 Erhebungszeitraum 17 Uhr	14
3.2.4 Erhebungszeitraum 22 Uhr	15
3.2.5 Kraftfahrzeuge nach Zulassungsort und Erhebungszeitraum	17
3.2.6 Auslastung des Parkraumangebotes	18
3.3 Daten zur Anwohneranmeldung und Fahrzeugzulassung	20
4. Fazit	22
5. Anhang	25

Hinweis: Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.



1. Anlass und Aufgabenstellung

Im Jahr 1980 wurde das Instrument des Bewohnerparkens in die Straßenverkehrsordnung eingeführt, um für Bewohner die Parkplatznot in dicht bebauten Stadtteilbereichen zu lindern. Ende 2001 hat der Gesetzgeber die Regelungen überarbeitet, so dass sie jetzt für „Bewohner städtischer Quartiere mit erheblichem Parkraumangel“ gelten.

Mit Bewohnerparken wird die in der Straßenverkehrsordnung gegebene Möglichkeit beschrieben, dass Bewohner ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in einem Bereich abstellen dürfen, in dem ein Halteverbot mit Ausnahmen für Bewohner gilt oder in dem Parken ansonsten nur mit Parkschein erlaubt ist. Hierfür wird ein Parkausweis benötigt, den alle in dem Gebiet mit Hauptwohnsitz gemeldeten Bewohner, die über ein auf ihren Namen zugelassenes oder dauernd von ihnen genutztes Kraftfahrzeug verfügen, gegen Gebühr bei der Stadtverwaltung erhalten können.

Aufgrund dichter Bebauung und unterschiedlichster Nutzungen in bevorzugt innerstädtischen Gebieten sind die Bewohner in besonderem Maße auf Parkplätze im öffentlichen Straßenraum angewiesen, die gleichzeitig auch Besucher und Beschäftigte nutzen möchten.

1982 wurde die erste Bewohnerparkzone (Zone R) in Aachen eingerichtet. Sie umfasst das zwischen dem Alexianer- und Boxgraben zentral gelegene Rosviertel. Bis 1991 kamen weitere acht Bewohnerparkzonen hinzu. In den darauffolgenden zehn Jahren entstanden fünf neue Zonen, so dass Anfang des neuen Jahrtausends rund 7.410 Parkstände in Aachen bewirtschaftet wurden. Anfang 2018 verfügte die Stadt Aachen über 19 Zonen mit insgesamt 12.992 bewirtschafteten Parkständen.

Die Stadt Aachen hat sich im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans „Vision Mobilität 2050“ zum Nutzen der Anwohner das Ziel gesetzt, in allen verdichteten Bereichen eine Parkraumbewirtschaftung einzurichten. Die Stadtverwaltung möchte in den kommenden Jahren weitere Bewohnerparkzonen einrichten oder bestehende Zonen ausweiten, um die Parkplatzchancen für Bewohner zu erhöhen und Parksuchverkehre zu reduzieren.

Vor diesem Hintergrund ist eine Analyse des derzeitigen Parkraumangebotes sowie der Parkraumnutzung im geplanten Bewohnerparkbereich „BU3“ (Erweiterungsgebiet) notwendig.

Die Aufgabenstellung beinhaltet die folgenden Arbeiten:

1. Ortsbegehung zur Bestandsaufnahme aller Parkflächen im öffentlichen Straßenraum sowie (eingeschränkt) auf privatem Grund
2. Vorbereitung und Durchführung einer Parkraumerhebung zu den vier Zeitbereichen 06:00 Uhr, 11:00 Uhr, 17:00 Uhr und 22:00 Uhr
3. Aufbereitung und Auswertung der Erhebungsdaten
4. Aufbereitung und Auswertung der Daten zur Anwohneranmeldung und zur Kraftfahrzeugzulassung
5. Zusammenstellung der Ergebnisse der Untersuchung

Die Ergebnisse der Untersuchung sollen Antworten zu den folgenden Fragestellungen liefern.

- Wie hoch ist die Auslastung der öffentlichen Parkflächen in den unterschiedlichen Bereichen des Untersuchungsgebietes? (Auslastungsgrad, räumliche Verteilung)
- Von welchen Personengruppen werden die Parkflächen im Untersuchungsgebiet genutzt? (Bewohner oder Personen ohne dortigen Wohnsitz)
- Werden Kraftfahrzeuge in der Bewohnerparkzone regelwidrig (z.B. im Halteverbot oder in Einfahrten) abgestellt?
- Wie hoch ist der Anteil der Kraftfahrzeuge, die über den gesamten Tagesverlauf auf dem gleichen Straßenabschnitt im Untersuchungsgebiet abgestellt werden (Mehrfach-/Dauerparker)?

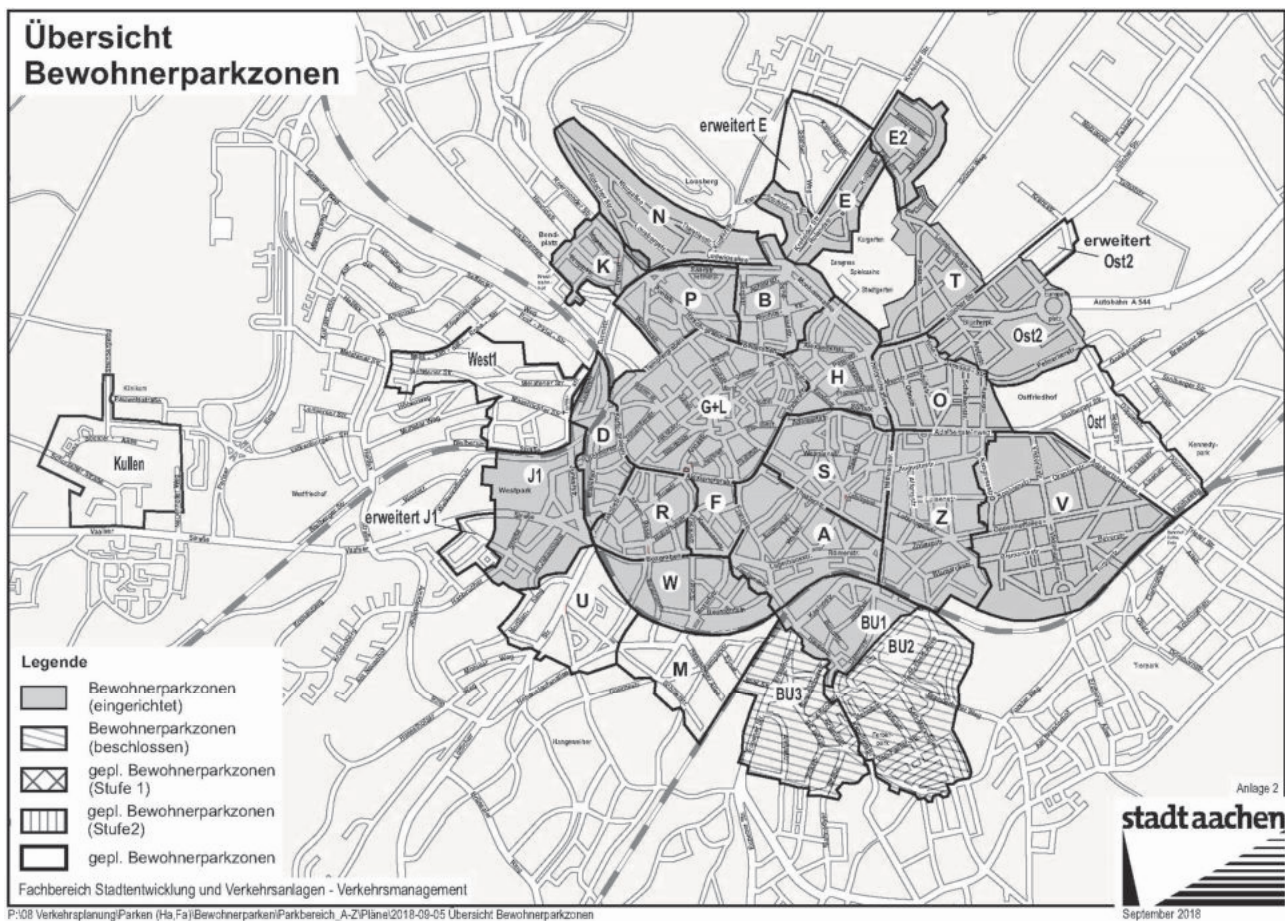


Abbildung 1: Vorhandene und beschlossene Bewohnerparkzonen in der Aachener Innenstadt (Quelle: www.aachen.de | Stand September 2018)

1.1 Das Untersuchungsgebiet

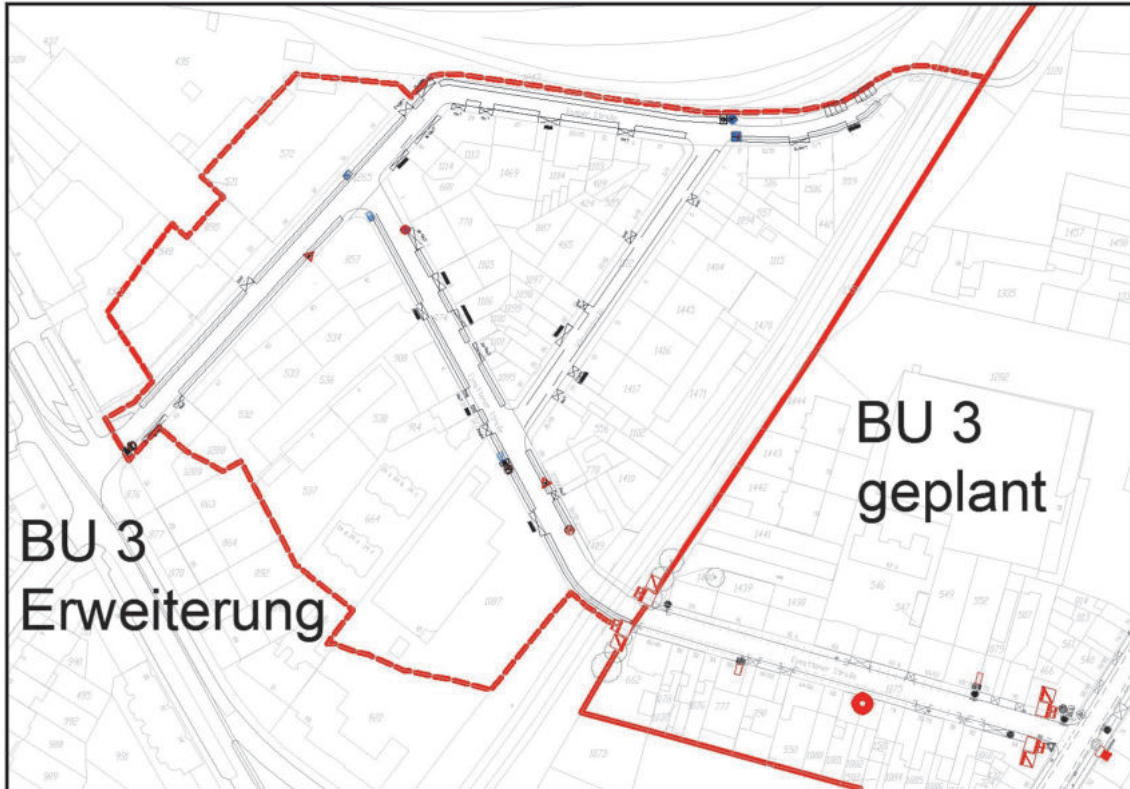


Abbildung 2: Untersuchungsgebiet (Quelle: Eigene Darstellung auf Kartengrundlage der Stadt Aachen)

Das Untersuchungsgebiet liegt im südlich der Aachener Innenstadt gelegenen Stadtteil Burtscheid. Es wird durch die Eisenbahnlinie Aachen - Lüttich im Osten, die Eisenbahnlinie Aachen - Mönchengladbach im Norden und die Habsburgerallee im Südwesten begrenzt und umfasst eine Fläche von circa 4,5 Hektar. Im Osten grenzt die bereits geplante Bewohnerparkzone „BU 3“ an den Untersuchungsraum. In diese Bewohnerparkzone soll das Erweiterungsgebiet gegebenenfalls eingebunden werden.

In der nachfolgenden Tabelle 1 sind die zu untersuchenden Straßen sowie die jeweiligen Hausnummern aufgelistet. Sofern keine Hausnummern angegeben werden, gehört der gesamte Straßenabschnitt zum Untersuchungsgebiet.

Straßen	Hausnummern	
	gerade	ungerade
Eynattener Straße	2 - 26	1 - 31/33
Kamper Straße	14 - 24	1 - 49
Wiesenstraße	2/4 – 30	1 - 31/33

Tabelle 1: Straßen und Hausnummern im Bereich „BU3“ (Erweiterung)

2. Datenerhebung

Um eine detaillierte Analyse des Parkraumangebots und der Parkraumnutzung im Untersuchungsgebiet vornehmen zu können, werden die Straßen der geplanten Bewohnerparkzone (Tabelle 1) in weitere Streckenabschnitte unterteilt und mit einer Streckennummer versehen. Es ergeben sich insgesamt elf Streckenabschnitte (siehe Tabelle 2), denen sämtliche Auswertungen zugrunde liegen.

Strecke	Straße	Hausnummer	von	bis
1	Kamper Straße	14 - 24		
2	Kamper Straße	41 - 49	Eynattener Straße	Habsburgerallee
3	Kamper Straße	-	an den Bahn- gleisen	
4	Kamper Straße	19 - 31	Wiesenstraße	Eynattener Straße
5	Kamper Straße	-	unterhalb der Fußwege-Rampe	
6	Kamper Straße	1 - 17		Wiesenstraße
7	Eynattener Straße	1 - 7		
8	Eynattener Straße	2 - 26	an Haus-Nr. 24	
9	Eynattener Straße	25 - 33		
10	Wiesenstraße	2 - 110	Kamper Straße	Eynattener Straße
11	Wiesenstraße	1 - 109	Kamper Straße	Eynattener Straße

Tabelle 2: Streckenzuordnung im Bereich „BU3“ (Erweiterungsgebiet)

2.1 Erhebung der Parkraumnutzung

Die Parkraumerhebung wurde am 21. November 2018, einem durchgehend niederschlagsfreien und kühlen Mittwoch (~ 5° C) (Werktag), in den Zeitbereichen 6:00 Uhr, 11:00 Uhr, 17:00 Uhr und 22:00 Uhr durchgeführt.

Es wurden alle motorisierten Fahrzeuge im öffentlichen Straßenraum erhoben. Dabei wurden die Kfz-Zulassungsnummern (Kennzeichen) aufgenommen und den jeweiligen Strecken zugeordnet. Darüber hinaus wurde erfasst, ob Fahrzeuge regelwidrig geparkt wurden. Der Erhebungsbogen war wie folgt aufgebaut:



Parkraumerhebung Erw. Aachen BU3			Datum: 21.11.2018		Blattnr.:	
Startzeit des Rundgangs:			Uhr		Erheber-Nr: 1	
Endzeit des Rundgangs:			Uhr		Name des Erhebers:	
Strecke	Kfz-Kennzeichen (Ortskennung AC weglassen)	Falschparker (z.B. in Einfahrten)	gültiges Parkticket (falls notwendig)	Fahrzeugtyp (z.B. Lkw oder Wohnmobil)	Sonderparkausweis (bitte Art notieren → z.B. Handwerker, Pflegedienste)	Bemerkung
8	XY - 123 oder DN - YZ - 345	x	x		Pflegedienst	

Abbildung 3: Erhebungsbogen (Ausschnitt, Quelle: Eigene Darstellung)

In Zusammenhang mit den durch die Stadt Aachen zur Verfügung gestellten Daten aus dem Einwohner-Melderegister und vom Straßenverkehrsamt (Kfz-Zulassungen) wird eine vollumfängliche Datenbasis geschaffen, die eine detaillierte Auswertung zulässt.

2.2 Besonderheiten der Datenerhebung

Für die am 21. November 2018 durchgeführte Erhebung gelten die nachfolgenden Besonderheiten:

- In den jeweiligen Streckenabschnitten wurden alle abgestellten Kraftfahrzeuge im öffentlichen Straßenraum erhoben. Regelwidrig abgestellte Kraftfahrzeuge, beispielsweise vor Einfahrten, wurden gesondert gekennzeichnet. Die Anzahl der tatsächlich erhobenen Kraftfahrzeuge kann ggf. die Zahl der ermittelten öffentlichen Pkw-Parkstände übersteigen, da vielerorts eine Markierung bzw. bauliche Einfassung einzelner Parkstände fehlt. Aus diesem Grund wurde die Anzahl der Parkstände aus der Länge bzw. Breite des zum Parken ausgewiesenen Bereichs und den notwendigen Abmessungen von Parkständen¹ (alle Aufstellarten) [EAR05] bestimmt.
- Die Anzahl der gewerblich gemeldeten Fahrzeuge im Untersuchungsgebiet „BU3“ (Erweiterungsgebiet) ist in der Gesamtzahl der gemeldeten Kraftfahrzeuge enthalten und wird nicht gesondert aufgeführt.
- „Kfz von gemeldeten Bewohnern der Strecke/ des Untersuchungsgebietes“ werden in der Folge als „Kfz von Bewohnern“ bezeichnet und Kfz von Personen, die nicht in der Strecke/ dem Untersuchungsgebiet einen Wohnsitz gemeldet haben, werden als „Sonstige Kfz“ bezeichnet.

¹ Länge eines Parkstandes in Längsaufstellung: 5,20 m (EAR 05)



2.3 Strukturdaten des Untersuchungsgebietes

Die nachfolgend aufgeführten Daten zum Untersuchungsgebiet (gemeldete Personen und zugelassene Kfz) wurden dem Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen (SVK) durch die Stadt Aachen zur Verfügung gestellt.

Gemäß Melderegister der Stadt Aachen waren zum Stichtag (30.09.2018) 651 Personen (über 18 Jahre alt) mit ihrem Haupt- oder Nebenwohnsitz im Untersuchungsgebiet „BU3“ (Erweiterungsgebiet) gemeldet. Zu diesem Zeitpunkt waren 274 Kraftfahrzeuge (inkl. Gewerbe) auf Bewohner des Gebietes zugelassen. Der Motorisierungsgrad liegt folglich bei 421 Kfz/ 1.000 Einwohnern und ist ähnlich des Motorisierungsgrades in der Stadt Aachen (438 Kfz/ 1.000 EW)² und liegt unter dem bundesweit durchschnittlichen Motorisierungsgrad von 687 Kraftfahrzeugen pro 1.000 Einwohner³.

Einwohner (Haupt- oder Nebenwohnsitz)	651	<i>Einwohner</i>
Anzahl gemeldeter Kfz (inkl. Gewerbe)	274	<i>Kfz</i>
Motorisierungsgrad im Untersuchungsgebiet	421	<i>Pkw/ 1.000 EW</i>
Motorisierungsgrad Stadt Aachen	438	<i>Pkw/ 1.000 EW</i>
Motorisierungsgrad StädteRegion Aachen	519	<i>Pkw/ 1.000 EW</i>
Motorisierungsgrad Bundesrepublik Deutschland	687	<i>Pkw/ 1.000 EW</i>

Tabelle 3: Datengrundlagen zum Untersuchungsgebiet „BU3“ (Erweiterung)

² Eigene Berechnung nach (Kraftfahrt-Bundesamt, 2018) und Stadt Aachen (Bevölkerungsstand von 12/2017; www.aachen.de)

³ (Kraftfahrt-Bundesamt, 2018)



Gemeldete Personen, Kraftfahrzeuge und Motorisierungsgrad je Strecke im Bereich "BU3" (Erweiterung) 21.11.2018				
Strecke	Straße	Gemeldete Personen (Haupt- & Nebenwohnsitz)	Gemeldete Kfz (inkl. Gewerbe)	Motorisierungsgrad (Kfz pro Bewohner)
1	Kamper Straße		84	
2	Kamper Straße		27	
3	Kamper Straße		0	
4	Kamper Straße		23	
5	Kamper Straße		0	
6	Kamper Straße		16	
Summe	Kamper Straße	300	150	0,50
7	Eynattener Straße		26	
8	Eynattener Straße		30	
9	Eynattener Straße		8	
Summe	Eynattener Straße	156	64	0,41
10	Wiesenstraße		26	
11	Wiesenstraße		34	
Summe	Wiesenstraße	195	60	0,31
Gesamtergebnis		651	274	0,42

Tabelle 4: Anzahl gemeldeter Personen, zugelassener Kraftfahrzeuge sowie Motorisierungsgrad je Strecke bzw. Straße

3. Auswertung

Im Anschluss an die Erhebung vom 21. November 2018 wurden die erfassten Daten digitalisiert und aufbereitet. Daraufhin erfolgte die Auswertung der Parkraumnutzung auf Grundlage der definierten Streckenabschnitte. Die Auswertungen wurden mit Hilfe eines Datenverarbeitungsprogramms vorgenommen und in Form von Säulen- bzw. Balkendiagrammen graphisch dargestellt. Diese Unterlagen sind in Gänze dem Anhang zu entnehmen.

3.1 Auswertung des Parkraumangebotes

Im Vorlauf zu der Parkraumerhebung wurde von Seiten des SVK eine Bestandsaufnahme des Parkraumangebotes durchgeführt. Diese beinhaltete eine Erfassung aller öffentlichen Parkstände und, sofern möglich, privaten Stellplätze inkl. der Art der Aufstellung (Längs-, Schräg- und Senkrechtparken), der Markierung und Beschilderung sowie der etwaigen Bewirtschaftungsform der Parkflächen.

Im Untersuchungsraum stehen insgesamt 178 Parkstände im öffentlichen Straßenraum sowie 142 private Stellplätze (Schätzung) zur Verfügung. Der Parkraum wird derzeit nicht bewirtschaftet, so dass das Parken im gesamten Untersuchungsgebiet ohne Gebühr und Zeitbeschränkung gestattet ist. Flächen im öffentlichen Straßenraum, die für den ruhenden Verkehr vorgesehen sind, sind mittels Beschilderung oder Markierung ausgewiesen bzw. gekennzeichnet. Bei fehlenden Markierungen einzelner Parkstände wurde die Anzahl der Parkstände aus der Länge des zum Parken ausgewiesenen Bereiches und den notwendigen Abmessungen von Parkständen (vgl. EAR05⁴) bestimmt (siehe Kapitel 2.2).

Anzahl öffentlicher Parkstände	178
<i>davon nicht bewirtschaftet</i>	178 (100 %)
<i>davon bewirtschaftet</i>	0 (0 %)
Anzahl privater Stellplätze (Schätzung)	142

Tabelle 5: Anzahl öffentlicher Parkstände und (privater) Stellplätze

Die Erfassung der privaten Parkflächen bzw. die Angabe der Anzahl der Stellplätze beruht mitunter auf Schätzungen des Erhebungspersonals, da diese oftmals nicht einsehbar bzw. zugänglich waren. Teilweise konnten diese Informationen über Luftbilder ermittelt bzw. verifiziert werden. Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurden 142 Stellplätze (Parkstände auf privatem Grund) erfasst.

⁴ (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V., 2005)



Öffentliche Parkstände und Stellplätze im Untersuchungsgebiet „BU3“ (Erweiterung)				
Strecke	Straße	Hausnummer	Öffentliche Parkstände	Stellplätze
1	Kamper Straße	14 - 24	8	10
2	Kamper Straße	41 - 49	7	3
3	Kamper Straße	-	8	
4	Kamper Straße	19 - 31	27	44
5	Kamper Straße	-	14	17
6	Kamper Straße	1 - 17	7	4
7	Eynattener Straße	1 - 7	25	26
8	Eynattener Straße	2 - 26	17	3
9	Eynattener Straße	25 - 33	22	
10	Wiesenstraße	2 - 110	23	30
11	Wiesenstraße	1 - 109	20	5

Tabelle 6: Öffentliche Parkstände und Stellplätze im Untersuchungsgebiet „BU3“ (Erweiterung)

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme des Parkraumangebotes wurden in eine von der Stadt Aachen bereitgestellte Kartengrundlage übertragen und sind als Anlage dem Bericht beigelegt.

3.2 Auswertung der Parkraumnutzung

Insgesamt wurden im öffentlichen Straßenraum im Untersuchungsgebiet am 21.11.2018 im Mittel (arithmetisches Mittel aller vier Zeiträume) 184 Kfz erhoben. In den Abendstunden (22:00 Uhr) liegt die Anzahl abgestellter Kraftfahrzeuge mit 197 leicht höher als in den Morgen- und Mittagsstunden (188 Kfz um 6 Uhr und 180 Kfz um 11 Uhr). Am wenigsten Kraftfahrzeuge wurden in den Nachmittagsstunden (171 Kfz um 17 Uhr) erfasst.

Darüber hinaus wurden alle ordnungswidrig abgestellten Kraftfahrzeuge bei der Erhebung gekennzeichnet. Der Anteil der sogenannten „Falschparker“ liegt im Tagesverlauf bei nur 3 %.

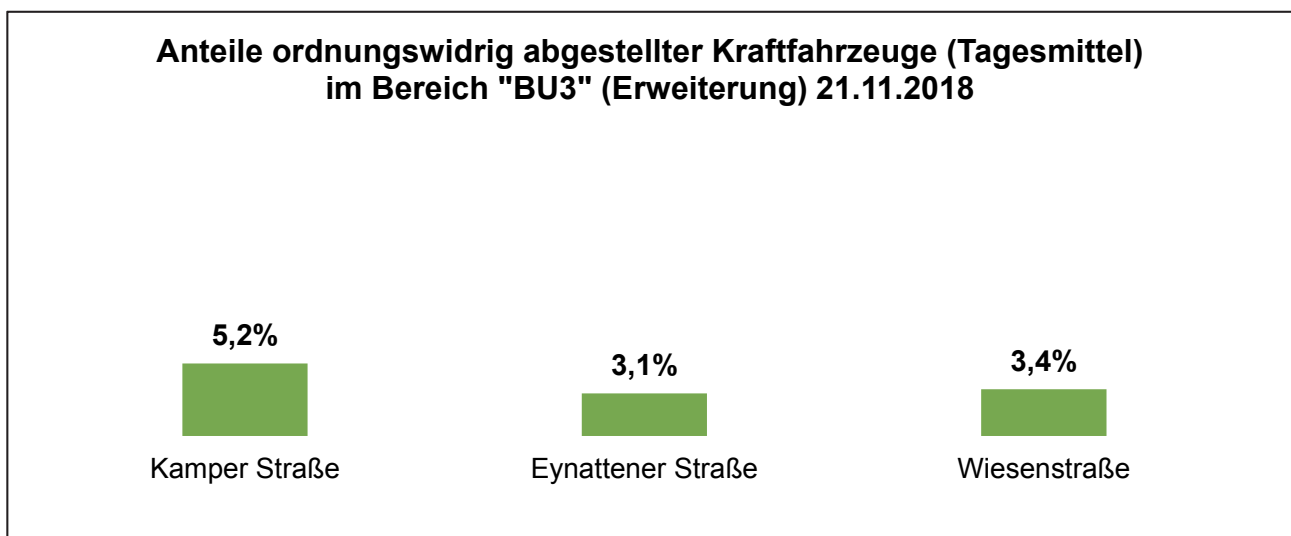


Abbildung 4: Anteile ordnungswidrig abgestellter Kraftfahrzeuge (Tagesmittel) im Untersuchungsgebiet

Eine Übersicht über die in allen vier Zeiträumen erhobenen Kraftfahrzeuge ist Tabelle 7 zu entnehmen.



Erhobene Kfz je Strecke sowie erkannte Falschparker oder Kfz in Einfahrten im Bereich "BU3" (Erweiterung) 21.11.2018											
Strecke	Straße	Park- stände	6 Uhr		11 Uhr		17 Uhr		22 Uhr		
			Kfz	davon Falsch- parker	Kfz	davon Falsch- parker	Kfz	davon Falsch- parker	Kfz	davon Falsch- parker	
1	Kamper Straße	25	26	2	27	1	24	2	26	2	
2	Kamper Straße	17	18	1	19	0	16	0	21	2	
3	Kamper Straße	22	22	0	22	0	19	0	22	0	
4	Kamper Straße	14	18	2	17	0	16	2	20	3	
5	Kamper Straße	8	8	0	6	0	7	0	7	0	
6	Kamper Straße	7	10	1	8	0	8	1	12	2	
Summe	Kamper Straße	93	102	6	99	1	90	5	108	9	
				5,9%		1,0%		5,6%		8,3%	
7	Eynattener Straße	8	9	1	9	1	8	0	10	1	
8	Eynattener Straße	27	26	1	24	1	25	0	26	0	
9	Eynattener Straße	7	7	0	6	0	7	0	7	0	
Summe	Eynattener Straße	42	42	2	39	2	40	0	43	1	
				4,8%		5,1%		0,0%		2,3%	
10	Wiesenstraße	20	21	1	19	0	20	1	22	3	
11	Wiesenstraße	23	23	0	23	0	21	0	24	1	
Summe	Wiesenstraße	43	44	1	42	0	41	1	46	4	
				2,3%		0,0%		2,4%		8,7%	
Gesamtergebnis		178	188	9	180	3	171	6	197	14	
Ø Anteil Falschparker				4,8%		1,7%		3,5%		7,1%	
Σ Kfz (Tagesmittel)			184								
Σ "Falschparker" (Tagesmittel)			8								

Tabelle 7: Erhobene Kraftfahrzeuge je Strecke und Zeitintervall sowie ordnungswidrig abgestellte Kraftfahrzeuge im Untersuchungsgebiet

3.2.1 Erhebungszeitraum 6 Uhr

Tabelle 8 zeigt die Aufteilung der im Zeitraum 06:00 Uhr erhobenen Kraftfahrzeuge. Diese Ergebnisse zeigen, dass zu Tagesbeginn weniger als ein Drittel (29,8 %) der abgestellten Kraftfahrzeuge Bewohnern des Untersuchungsgebietes zuzuordnen ist. Der Großteil der abgestellten Kraftfahrzeuge (70,2 %) gehört der Gruppe der „sonstigen Kfz“ an.

Übersicht der Bewohner-Kfz und Sonstige Kfz sowie der "Dauer-/Mehrfachparker" (6 Uhr) im Bereich "BU3" (Erweiterung) 21.11.2018								
Strecke	Straße	Park- stände	Kfz ge- samt	Kfz von Bewoh- nern	Sons- tige Kfz	davon Dauer- /Mehrfachparker		
						Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sonstige Kfz
1	Kamper Straße	25	26	4	22	8	2	6
2	Kamper Straße	17	18	6	12	5	1	4
3	Kamper Straße	22	22	8	14	4	3	1
4	Kamper Straße	14	18	8	10	9	3	6
5	Kamper Straße	8	8	1	7	4	1	3
6	Kamper Straße	7	10	2	8	3	0	3
Summe	Kamper Straße	93	102	29	73	33	10	23
7	Eynattener Straße	8	9	6	3	3	2	1
8	Eynattener Straße	27	26	8	18	8	2	6
9	Eynattener Straße	7	7	0	7	4	0	4
Summe	Eynattener Straße	42	42	14	28	15	4	11
10	Wiesenstraße	20	21	8	13	6	1	5
11	Wiesenstraße	23	23	5	18	6	3	3
Summe	Wiesenstraße	43	44	13	31	12	4	8
Gesamtergebnis		178	188	56 29,8%	132 70,2%	60 31,9%	18 30,0%	42 70,0%

Tabelle 8: Übersicht der Kfz von Bewohnern, „sonstige Kfz“ sowie der „Dauer-/ Mehrfachparker“ im 6 Uhr Zeitbereich

Des Weiteren wurde bei der Auswertung untersucht, ob die Fahrzeuge zu allen vier Erhebungszeitpunkten im gleichen Streckenabschnitt angetroffen wurden und es sich somit um „Dauer- bzw. Mehrfachparker“ handelt. Dabei wurde nicht berücksichtigt, ob das Fahrzeug in der Zwischenzeit bewegt wurde, da das Erhebungsdesign hierüber keine Aussage ermöglicht⁵. Bei den

⁵ Im Rahmen der Parkraumerhebung wurde nicht der genaue Parkstand/ Abstellort des Kfz aufgenommen. Das Fahrzeug wurde einer definierten Strecke (Straßenabschnitt) zugeordnet.



am Erhebungstag angetroffenen Kraftfahrzeugen (Ø 184) konnten 60 als „Dauer-/ Mehrfachparker“ identifiziert werden. Hiervon entfielen im Zeitfenster um 6 Uhr 30,0 % auf die Bewohner des Viertels und 70,0 % auf sonstige Kfz. Bezieht man diese Auswertung jeweils auf die Grundgesamtheit der ermittelten Kraftfahrzeuge der Personengruppen „Bewohner“ und „Sonstige“, so ergibt sich für die „Dauer-/ Mehrfachparker“ unter den Bewohnern ein Anteil von 32,1 % und bei den sonstigen Kraftfahrzeugen 31,8 % (6 Uhr).

In Anbetracht der Uhrzeit (06:00 Uhr) ist auffällig, dass in weiten Teilen des Untersuchungsgebietes der Anteil der „ortsfremden“ Fahrzeuge sehr hoch ist und vielerorts sogar den Anteil der Kraftfahrzeuge von Bewohnern überwiegt. Dies stellt für ein nicht zentral gelegenes städtisches Gebiet, welches vorwiegend durch reine Wohnnutzung geprägt ist, eine außergewöhnliche Verteilung dar. Diesbezüglich wird noch einmal darauf hingewiesen, dass „ortsfremde“ Fahrzeuge auch Bewohnern des Gebietes zugehörig sein können, sofern es sich beispielweise um Dienstwagen handelt.

3.2.2 Erhebungszeitraum 11 Uhr

Zur Mittagszeit (11 Uhr) sinkt der Anteil der Kraftfahrzeuge von Bewohnern des Untersuchungsgebietes nochmals und der größte Anteil der geparkten Kraftfahrzeuge ist weiterhin ortsfremden Kraftfahrzeugführern zuzuordnen. Von den 180 abgestellten Kraftfahrzeugen entfallen 37 (20,6 %) auf die Bewohner und 143 (79,4 %) auf sonstige Kfz.

Die 60 Kraftfahrzeuge, die als „Dauer-/ Mehrfachparker“ gekennzeichnet wurden, bilden im Zeitfenster um 11 Uhr einen Anteil von 33,3 % an allen abgestellten Fahrzeugen. Hiervon entfällt etwa ein Drittel (30,0 %) auf die Bewohner. Auf die Grundgesamtheit der im Zeitbereich 11 Uhr ermittelten Kraftfahrzeuge für die einzelnen Personengruppen bezogen, ergeben sich Anteile von 49 % innerhalb der Gruppe „Bewohner“ und 29 % bei den „Sonstigen“.

Übersicht der Bewohner-Kfz und Sonstige Kfz sowie der "Dauer-/Mehrfachparker" (11 Uhr) im Bereich "BU3" (Erweiterung) 21.11.2018								
Strecke	Straße	Park- stände	Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sons- tige Kfz	davon Dauer- /Mehrfachparker		
						Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sonstige Kfz
1	Kamper Straße	25	27	4	23	8	2	6
2	Kamper Straße	17	19	4	15	5	1	4
3	Kamper Straße	22	22	5	17	4	3	1
4	Kamper Straße	14	17	6	11	9	3	6
5	Kamper Straße	8	6	1	5	4	1	3
6	Kamper Straße	7	8	0	8	3	0	3
Summe	Kamper Straße	93	99	20	79	33	10	23
7	Eynattener Straße	8	9	4	5	3	2	1
8	Eynattener Straße	27	24	4	20	8	2	6
9	Eynattener Straße	7	6	0	6	4	0	4
Summe	Eynattener Straße	42	39	8	31	15	4	11
10	Wiesenstraße	20	19	3	16	6	1	5
11	Wiesenstraße	23	23	6	17	6	3	3
Summe	Wiesenstraße	43	42	9	33	12	4	8
Gesamtergebnis		178	180	37 20,6%	143 79,4%	60 33,3%	18 30,0%	42 29% 70,0%

Tabelle 9: Übersicht der Kfz von Bewohnern, „sonstige Kfz“ sowie der „Dauer-/ Mehrfachparker“ im 11 Uhr Zeitbereich

3.2.3 Erhebungszeitraum 17 Uhr

Im Zeitfenster um 17 Uhr wurden insgesamt 171 Kraftfahrzeuge erhoben, wovon 44 (25,7 %) auf die Bewohner und 127 (74,3 %) auf „sonstige Kfz“ entfallen.

Die 60 Kraftfahrzeuge, die als „Dauer-/ Mehrfachparker“ gekennzeichnet wurden, stellen im Nachmittag (17 Uhr) einen Anteil von 35,1 % dar. Auf die Grundgesamtheit der im Zeitfenster um 17 Uhr ermittelten Kraftfahrzeuge der jeweiligen Personengruppen bezogen, ergeben sich Anteile von 41 % (Bewohner) und 33 % (Sonstige).

Übersicht der Bewohner-Kfz und Sonstige Kfz sowie der "Dauer-/Mehrfachparker" (17 Uhr) im Bereich "BU3" (Erweiterung) 21.11.2018								
Strecke	Straße	Park- stände	Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sons- tige Kfz	davon Dauer- /Mehrfachparker		
						Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sonstige Kfz
1	Kamper Straße	25	24	6	18	8	2	6
2	Kamper Straße	17	16	3	13	5	1	4
3	Kamper Straße	22	19	5	14	4	3	1
4	Kamper Straße	14	16	5	11	9	3	6
5	Kamper Straße	8	7	2	5	4	1	3
6	Kamper Straße	7	8	0	8	3	0	3
Summe	Kamper Straße	93	90	21	69	33	10	23
7	Eynattener Straße	8	8	5	3	3	2	1
8	Eynattener Straße	27	25	7	18	8	2	6
9	Eynattener Straße	7	7	1	6	4	0	4
Summe	Eynattener Straße	42	40	13	27	15	4	11
10	Wiesenstraße	20	20	3	17	6	1	5
11	Wiesenstraße	23	21	7	14	6	3	3
Summe	Wiesenstraße	43	41	10	31	12	4	8
Gesamtergebnis		178	171	44 25,7%	127 74,3%	60 35,1%	18 30,0%	42 33% 70,0%

Tabelle 10: Übersicht der Bewohner, „sonstige Kfz“ sowie der „Dauer-/ Mehrfachparker“ im 17 Uhr Zeitbereich

3.2.4 Erhebungszeitraum 22 Uhr

In den Abendstunden steigt der Anteil der abgestellten Kraftfahrzeuge der Bewohner des Untersuchungsgebietes auf rund 30 %. Der Anteil der angetroffenen Kraftfahrzeuge, die nicht auf Bewohner zugelassen sind, überwiegt aber auch zu dieser Tageszeit in den meisten Bereichen des Untersuchungsgebietes. Insgesamt wurden 197 Kraftfahrzeuge erhoben.

Die 60 Kraftfahrzeuge, die für den Erhebungstag als „Dauer-/ Mehrfachparker“ gekennzeichnet wurden, stellen in den späten Abendstunden (22 Uhr) einen Anteil von 30,5 % dar. Auf die Grundgesamtheit der im Zeitfenster um 22 Uhr ermittelten Kraftfahrzeuge der jeweiligen Personengruppen bezogen, ergeben sich Anteile von 30 % für die Bewohner und 31 % für Sonstige.



Übersicht der Bewohner-Kfz und Sonstige Kfz sowie der "Dauer-/Mehrfachparker" (22 Uhr) im Bereich "BU3" (Erweiterung) 21.11.2018								
Strecke	Straße	Park- stände	Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sons- tige Kfz	davon Dauer- /Mehrfachparker		
						Kfz gesamt	Kfz von Bewoh- nern	Sonstige Kfz
1	Kamper Straße	25	26	7	19	8	2	6
2	Kamper Straße	17	21	6	15	5	1	4
3	Kamper Straße	22	22	9	13	4	3	1
4	Kamper Straße	14	20	7	13	9	3	6
5	Kamper Straße	8	7	2	5	4	1	3
6	Kamper Straße	7	12	2	10	3	0	3
Summe	Kamper Straße	93	108	33	75	33	10	23
7	Eynattener Straße	8	10	5	5	3	2	1
8	Eynattener Straße	27	26	6	20	8	2	6
9	Eynattener Straße	7	7	1	6	4	0	4
Summe	Eynattener Straße	42	43	12	31	15	4	11
10	Wiesenstraße	20	22	6	16	6	1	5
11	Wiesenstraße	23	24	9	15	6	3	3
Summe	Wiesenstraße	43	46	15	31	12	4	8
Gesamtergebnis		178	197	60 30,5%	137 69,5%	60 30,5%	30% 18 30,0%	31% 42 70,0%

Tabelle 11: Übersicht der Bewohner, „sonstige Kfz“ sowie der „Dauer-/ Mehrfachparker“ im 22 Uhr Zeitbereich

3.2.5 Kraftfahrzeuge nach Zulassungsort und Erhebungszeitraum

Der Anteil der Kraftfahrzeuge, die nicht den Bewohnern zuzuordnen sind, ist in den Morgen- und Abendstunden niedriger (70,2 % bzw. 69,5 %) als um 11 Uhr (79,4 %) oder um 17 Uhr (74,3 %). In den Mittagsstunden (11 Uhr Zeitbereich) sinkt der Anteil der Bewohner auf rund ein Fünftel.

		Park- stände	Kfz gesamt	Kfz von Bewohnern		Sonstige Kfz	
6 Uhr	Kamper Straße	93	102	29	28,4%	73	71,6%
	Eynattener Straße	42	42	14	33,3%	28	66,7%
	Wiesenstraße	43	44	13	29,5%	31	70,5%
	Summe	178	188	56	29,8%	132	70,2%
11 Uhr	Kamper Straße	93	99	20	20,2%	79	79,8%
	Eynattener Straße	42	39	8	20,5%	31	79,5%
	Wiesenstraße	43	42	9	21,4%	33	78,6%
	Summe	178	180	37	20,6%	143	79,4%
17 Uhr	Kamper Straße	93	90	21	23,3%	69	76,7%
	Eynattener Straße	42	40	13	32,5%	27	67,5%
	Wiesenstraße	43	41	10	24,4%	31	75,6%
	Summe	178	171	44	25,7%	127	74,3%
22 Uhr	Kamper Straße	93	108	33	30,6%	75	69,4%
	Eynattener Straße	42	43	12	27,9%	31	72,1%
	Wiesenstraße	43	46	15	32,6%	31	67,4%
	Summe	178	197	60	30,5%	137	69,5%

Tabelle 12: Kraftfahrzeuge nach Zulassungsort und Erhebungszeitraum

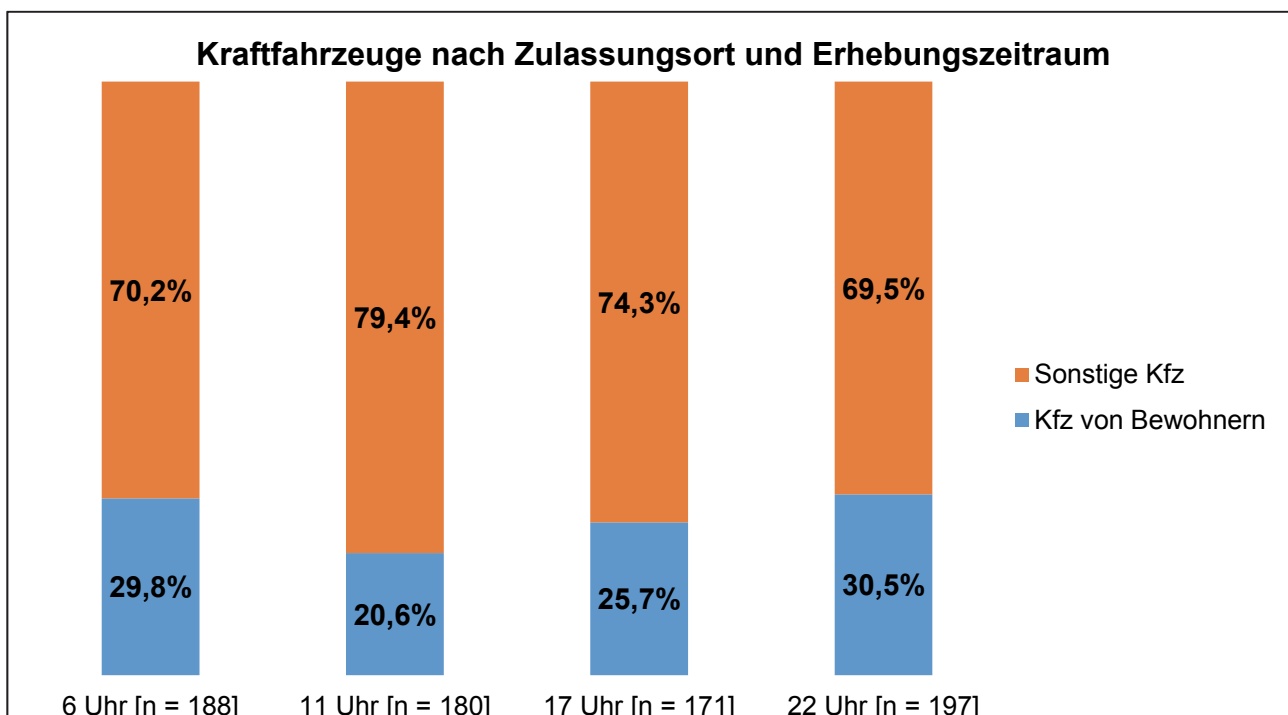


Abbildung 5: Kraftfahrzeuge nach Zulassungsort und Erhebungszeitraum

3.2.6 Auslastung des Parkraumangebotes

Auf Grundlage der vorhandenen Daten zum Parkplatzangebot und zur Parkplatznutzung können Aussagen über den Auslastungsgrad der zur Verfügung stehenden Parkflächen im öffentlichen Straßenraum getroffen werden.

Bei der Berechnung des Auslastungsgrades (Quotient aus Anzahl im Mittel erhobener Kraftfahrzeuge und Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkstände) bleibt die Anzahl der privaten Stellplätze unberücksichtigt.

Die Ergebnisse (Tabelle 13) zeigen eine überwiegend sehr hohe Auslastung des öffentlichen Parkraums im Untersuchungsgebiet, die in vielen Bereichen bei 100 % oder mehr liegt.

Die Auslastungsgrade der öffentlichen Parkstände wurden außerdem kartographisch dargestellt (siehe Anlage 2).

Auslastungsgrad der Parkstände im öffentlichen Straßenraum im Bereich "BU3" (Erweiterung) 21.11.2018				
Strecke	Straße	erhobene Kfz im Mittel	öffentliche Parkstände	mittlerer Auslastungsgrad
1	Kamper Straße	26	25	104%
2	Kamper Straße	19	17	112%
3	Kamper Straße	21	22	95%
4	Kamper Straße	18	14	129%
5	Kamper Straße	7	8	88%
6	Kamper Straße	10	7	143%
Summe	Kamper Straße	101	93	109%
7	Eynattener Straße	9	8	113%
8	Eynattener Straße	25	27	93%
9	Eynattener Straße	7	7	100%
Summe	Eynattener Straße	41	42	98%
10	Wiesenstraße	21	20	105%
11	Wiesenstraße	23	23	100%
Summe	Wiesenstraße	44	43	102%
Gesamtergebnis		186	178	104%
Standardabweichung				6%

Tabelle 13: Auslastungsgrad der Parkstände im öffentlichen Straßenraum (weiß: keine öffentl. Parkstände; grün: 0 - 60 %; orange: 61 - 94 %; rot: über 94 %)

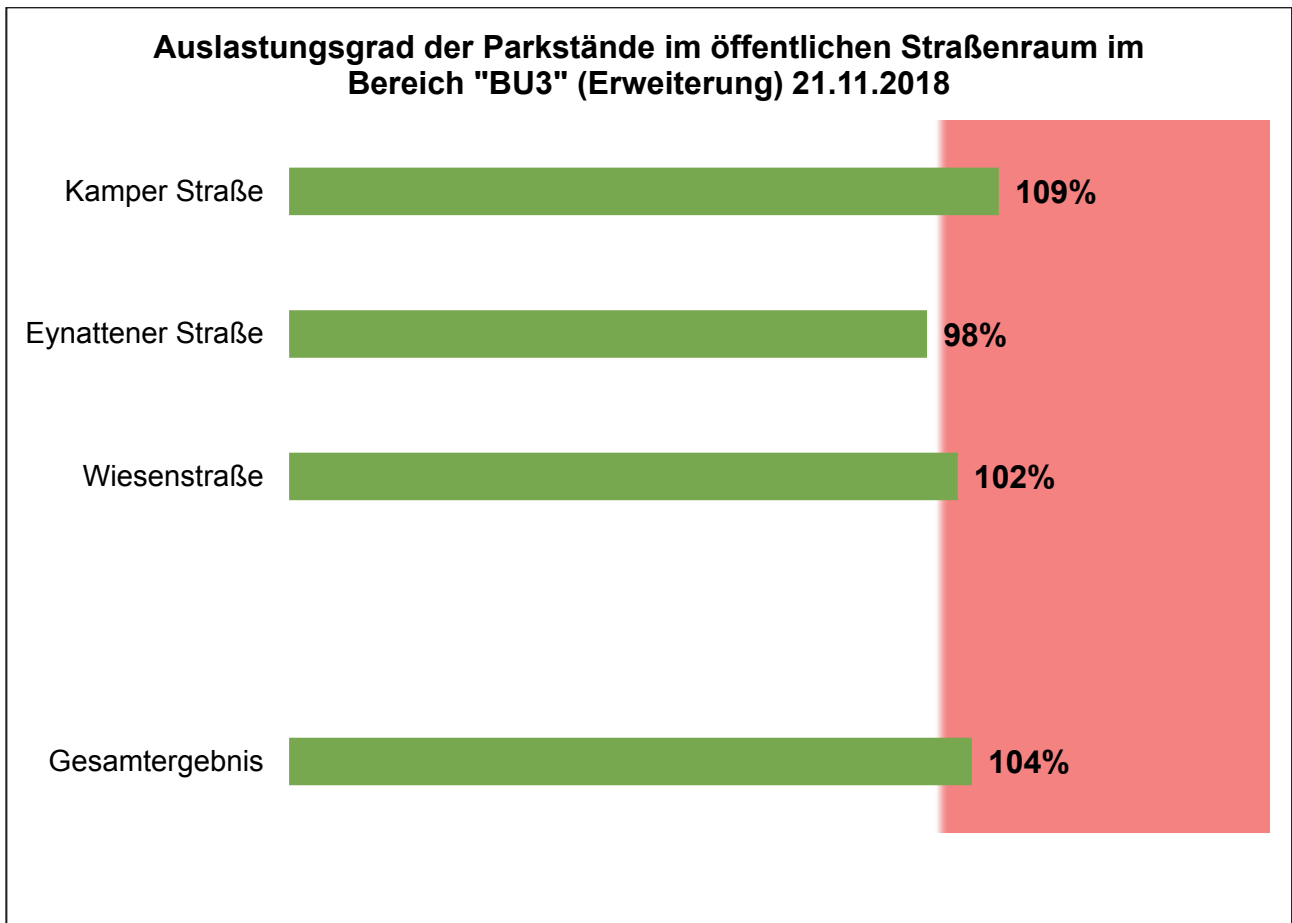


Abbildung 6: Auslastungsgrad der Parkstände im öffentlichen Straßenraum



3.3 Daten zur Anwohneranmeldung und Fahrzeugzulassung

Aus den bereitgestellten Daten zur Anwohneranmeldung und Fahrzeugzulassung lassen sich detaillierte Auswertungen bzgl. der Abstellorte der Kraftfahrzeuge der im Untersuchungsgebiet gemeldeten Personen vornehmen. In der nachfolgenden Tabelle 14 ist dargestellt, wo die Bewohner ihre Kraftfahrzeuge innerhalb des Untersuchungsraumes abstellen.

In der Spalte „Kfz auf der Strecke“ ist dargestellt, wie viele Kraftfahrzeuge zum Erhebungszeitpunkt auf der Strecke angetroffen wurden, die dem Wohnhaus der Bewohner zugeordnet ist. Dabei ist anzumerken, dass hierfür die Strecke auf der Straßenseite des Wohngebäudes maßgeblich ist.

In der Spalte „Kfz aus dem Gebiet“ sind die Kraftfahrzeuge aufgelistet, die nicht den Bewohnern der jeweiligen Strecke zuzuordnen sind, deren Halter aber einen Wohnstandort im Untersuchungsgebiet haben.

Im Laufe des Erhebungstages wurden maximal 21,9 % der gemeldeten Kraftfahrzeuge (60 Kfz um 23 Uhr) im gesamten Untersuchungsgebiet angetroffen. Zur Mittagszeit (11 Uhr) sinkt der Anteil auf 13,5 % (37 Kfz) (siehe Tabelle 14).

Die Auswertung bzgl. einer Übereinstimmung der gemeldeten Adresse und der Strecke in der das Kraftfahrzeug erhoben wurde, zeigt, dass maximal 21 der 274 im Untersuchungsgebiet gemeldeten Kraftfahrzeuge (7,7 %) in den Streckenabschnitten angetroffen wurden, in denen sie auch gemeldet sind (23 Uhr). Auch hier lässt sich eine ähnliche Verteilung für die Morgen- und Abendstunden feststellen (6,6 %/ 7,7%). In der Mittagszeit sind lediglich 4,7 % der angetroffenen Fahrzeuge Bewohnern zuzuordnen, die auf dem jeweiligen Streckenabschnitt mit einer Wohnanschrift gemeldet sind.



Vergleich von gemeldeten Kfz zu angetroffene Kfz im Bereich "BU3" (Erweiterung) 21.11.2018										
Strecke	Straße	Ge- mel- dete Kfz ⁶	6 Uhr		11 Uhr		17 Uhr		22 Uhr	
			Kfz auf der Stre- cke	Kfz aus dem Gebiet	Kfz auf der Stre- cke	Kfz aus dem Gebiet	Kfz auf der Stre- cke	Kfz aus dem Gebiet	Kfz auf der Stre- cke	Kfz aus dem Gebiet
1	Kamper Straße	84	2	2	2	2	3	3	3	4
2	Kamper Straße	27	5	1	4	0	3	0	5	1
3	Kamper Straße	0	0	8	0	5	0	5	0	9
4	Kamper Straße	23	4	4	2	4	1	4	3	4
5	Kamper Straße	0	0	1	0	1	0	2	0	2
6	Kamper Straße	16	1	1	0	0	0	0	2	0
Summe	Kamper Straße	150	12	17	8	12	7	14	13	20
			8,0%	11,3%	5,3%	8,0%	4,7%	9,3%	8,7%	13,3%
7	Eynattener Straße	26	2	4	1	3	2	3	1	4
8	Eynattener Straße	30	0	8	1	3	1	6	1	5
9	Eynattener Straße	8	0	0	0	0	0	1	0	1
Summe	Eynattener Straße	64	2	12	2	6	3	10	2	10
			3,1%	18,8%	3,1%	9,4%	4,7%	15,6%	3,1%	15,6%
10	Wiesenstraße	26	2	6	0	3	0	3	2	4
11	Wiesenstraße	34	2	3	3	3	3	4	4	5
Summe	Wiesenstraße	60	4	9	3	6	3	7	6	9
			6,7%	15,0%	5,0%	10,0%	5,0%	11,7%	10,0%	15,0%
	Summe für Parkort (Strecke/ Bereich)	274	18	38	13	24	13	31	21	39
			6,6%	13,9%	4,7%	8,8%	4,7%	11,3%	7,7%	14,2%
	Summe für Zeitbereich (6/ 11/ 17 und 22 Uhr)		56		37		44		60	
			20,4%		13,5%		16,1%		21,9%	
	Mittelwert Strecke		16 (5,9%)							
	Mittelwert restlicher Bereich		33 (12%)							

Tabelle 14: Anteile der im gesamten Untersuchungsgebiet und auf der jeweiligen Strecke gemeldeten Kraftfahrzeuge je Zeitintervall



4. Fazit

Die Ergebnisse der Parkraumuntersuchung zeigen - auf das gesamte Untersuchungsgebiet bezogen - eine Überlastung (104 %) der öffentlichen Parkstände. Die Standardabweichung von 6 % zeigt, dass die Auslastung des öffentlichen Parkraums in den einzelnen Straßen des Untersuchungsgebietes ähnlich ist. In der Eynattener Straße (98 %) liegt die Auslastung des öffentlichen Parkraums unter dem Durchschnittswert, in den anderen Straßen hingegen konnte aufgrund von ordnungswidrig abgestellten Fahrzeugen und/ oder unterschiedlicher Ausnutzung des Parkraums⁶ ein Auslastungsgrad von über 100 % ermittelt werden.

Der Anteil der „Falschparker“ liegt über alle Erhebungsstrecken und im Tagesmittel bei nur rund 4 %.

Der Anteil der Dauer- bzw. Mehrfachparker liegt über das gesamte Untersuchungsgebiet und im Tagesmittel gesehen bei rund 32 %. Der Großteil der Kraftfahrzeuge (70 %) ist nicht den Bewohnern des Untersuchungsgebietes zuzuordnen. Dieses Ergebnis lässt vermuten, dass Personen, die beispielsweise in den umliegenden Gewerbebetrieben tätig sind, während der Arbeitszeit ihren Pkw im Untersuchungsgebiet parken. Diese Vermutung wird durch die Tatsache, dass der Anteil der „ortsfremden“ Kraftfahrzeuge in den Mittagsstunden am höchsten ist, unterstützt.

In den Morgen- und Abendstunden zeigt sich eine sehr ähnliche Verteilung der angetroffenen Kraftfahrzeuge in Bezug auf deren Zulassungsbezirke. Die Kraftfahrzeuge der Bewohner stellen zu keinem Erhebungszeitpunkt die Mehrheit der angetroffenen Fahrzeuge (max. 30 % um 6 und 22 Uhr). In allen Bereichen ist der relativ hohe Anteil an Kraftfahrzeugen, die nicht den Bewohnern des Untersuchungsgebietes zuzuordnen sind, sehr auffällig (z.B. Kamper Straße 79,8 % um 11 Uhr).

Die Daten der Zulassungsbehörde (Anzahl der gemeldeten Kraftfahrzeuge) zeigen im Vergleich zu der Anzahl der öffentlichen Parkstände sowie der privaten Stellplätze (Schätzung), dass das Parkraumangebot für die Bewohner des Untersuchungsgebietes ausreicht. Den 274 gemeldeten Kraftfahrzeugen stehen insgesamt rund 320 Parkstände und Stellplätze gegenüber. Das Parkraumangebot ist ggf. sogar noch größer, da im Rahmen der Erhebung nur die zugänglichen bzw. einsehbaren privaten Stellplätze erfasst werden konnten.

Die Einführung einer Bewohnerparkzone in dem Untersuchungsgebiet kann dazu beitragen, dass die Parkraumnachfrage durch „ortsfremde“ Kraftfahrzeugführer sinkt und somit die Chancen der Bewohner auf einen freien öffentlichen Parkstand steigen. Dies ist insbesondere in den Morgen- und Abendstunden relevant, wenn die Bewohner Zuhause sind.

Das Untersuchungsgebiet stellt derzeit aufgrund der fehlenden Parkraumbewirtschaftung, der räumlichen Nähe sowie der Fußwegeverbindung entlang der Bahngleise zum Hauptbahnhof eine attraktive Parkmöglichkeit für bestimmte Zielgruppen dar. Hierzu zählen neben Bahnfahrern auch Berufstätige, deren Arbeitsplatz fußläufig vom Untersuchungsgebiet erreichbar ist.

Aufgrund dessen und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Parkraumuntersuchung für die bereits geplante Bewohnerparkzone „BU 3“ (2017) ist die Erweiterung dieser Zone um die Straßen

⁶ z.B. aufgrund unterschiedlicher Fahrzeuglängen

„Eynattener Straße (Nr. 2-26), Kamper Straße und Wiesenstraße sinnvoll und empfehlenswert. Die Auslastungsgrade für die Eynattener Straße sowie den Krugenofen aus dem Jahr 2017 liegen bei 100 bzw. 96 %, so dass mit Verlagerungseffekten zu rechnen ist, sofern in dem vorliegenden Untersuchungsgebiet keine Parkraumbewirtschaftung eingeführt wird.

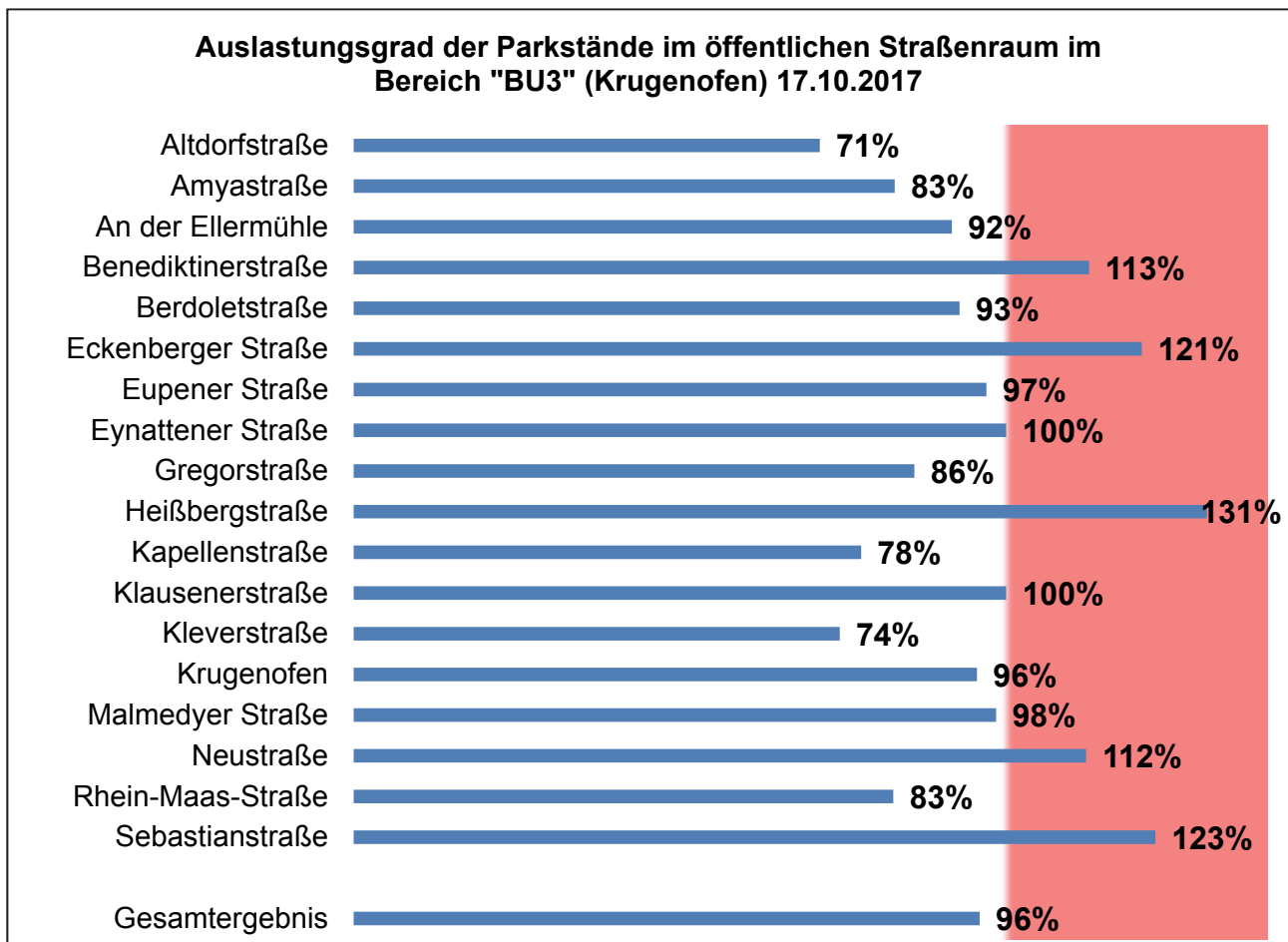


Abbildung 7: Auslastungsgrad der Parkstände im öffentlichen Straßenraum im Bereich "BU 3" am 17.10.2017

Die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung/ Bewohnerparkzone im Untersuchungsgebiet muss nicht zwingend an die geplante Bewohnerparkzone „BU 3“ gekoppelt sein, sondern kann auch in einer weiteren/ abweichenden Zone erfolgen, so wie dies bereits von Seiten der Stadtverwaltung Aachen geplant ist (siehe Zone M in Abbildung 1). Eine zeitnahe Einführung der Parkraumbewirtschaftung im Untersuchungsgebiet ist jedoch zu empfehlen, um die negativen Auswirkungen (Verlagerungseffekte) in Folge der Einführung der Bewohnerparkzone „BU 3“ auf die Bewohner des Untersuchungsgebietes zu vermeiden.

Verlagerungseffekte im ruhenden Verkehr, die in Folge der Einführung einer Parkraumbewirtschaftung entstehen, können immer auftreten, wenn in den umliegenden Gebieten keine Parkraumbewirtschaftung vorhanden ist. Die Auswirkungen nehmen jedoch mit zunehmender Entfernung vom Stadtzentrum bzw. mit abnehmender Anzahl an Quell- und Zielpunkten (Einrichtungen mit Zu- und Abgangsverkehr im Kraftfahrzeugverkehr) ab.



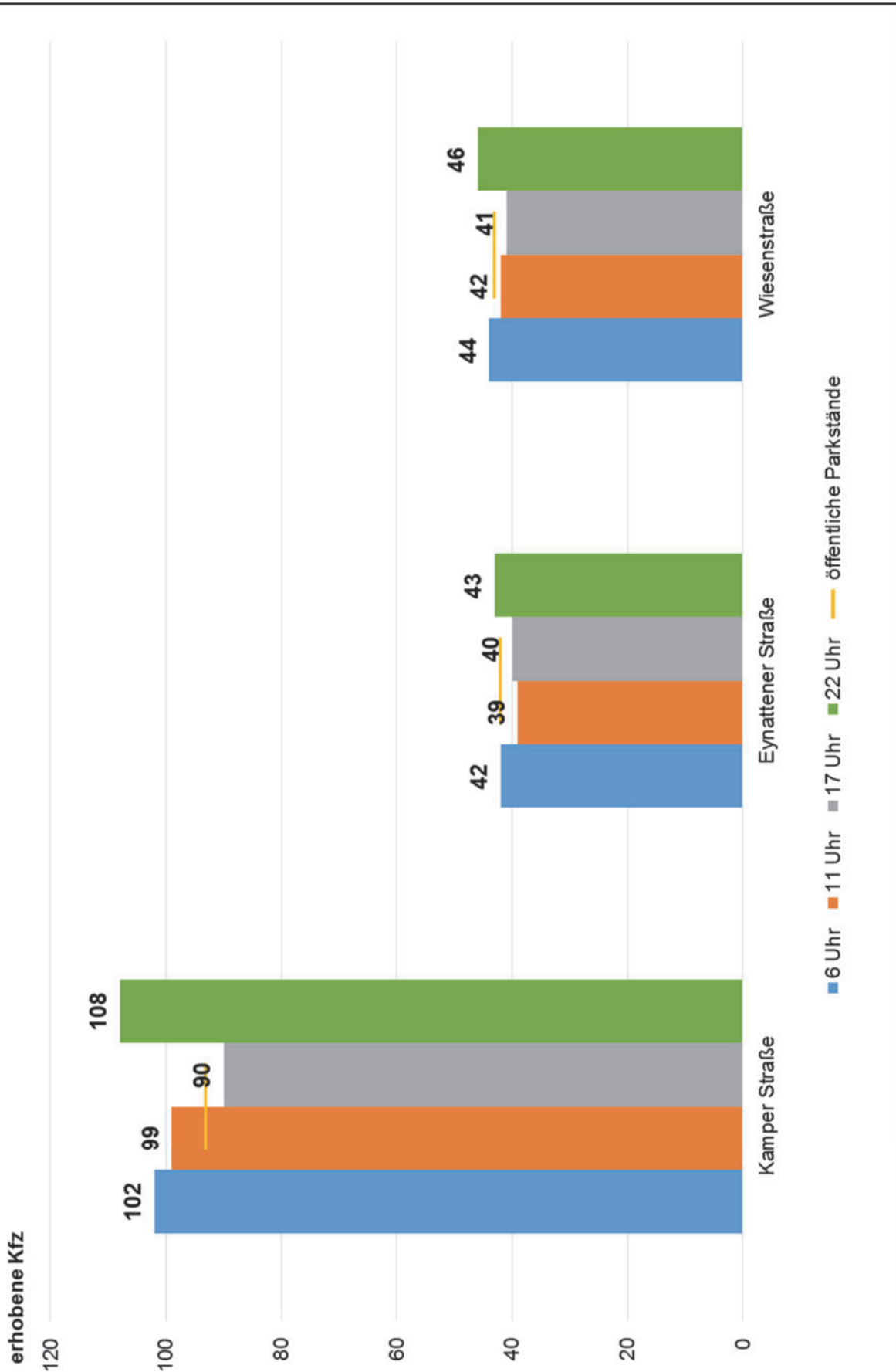
Darüber hinaus kann mit einer Parkraumbewirtschaftung und einer einhergehenden Reduktion der Parkraumnachfrage der Parksuchverkehr sowie die Anzahl der ordnungswidrig abgestellten Kraftfahrzeuge im Untersuchungsgebiet reduziert werden. Eine Markierung und versatzweise Anordnung von Parkflächen kann weiterhin zur Verkehrsberuhigung beitragen, indem Fahrgeschwindigkeiten gedrosselt werden.

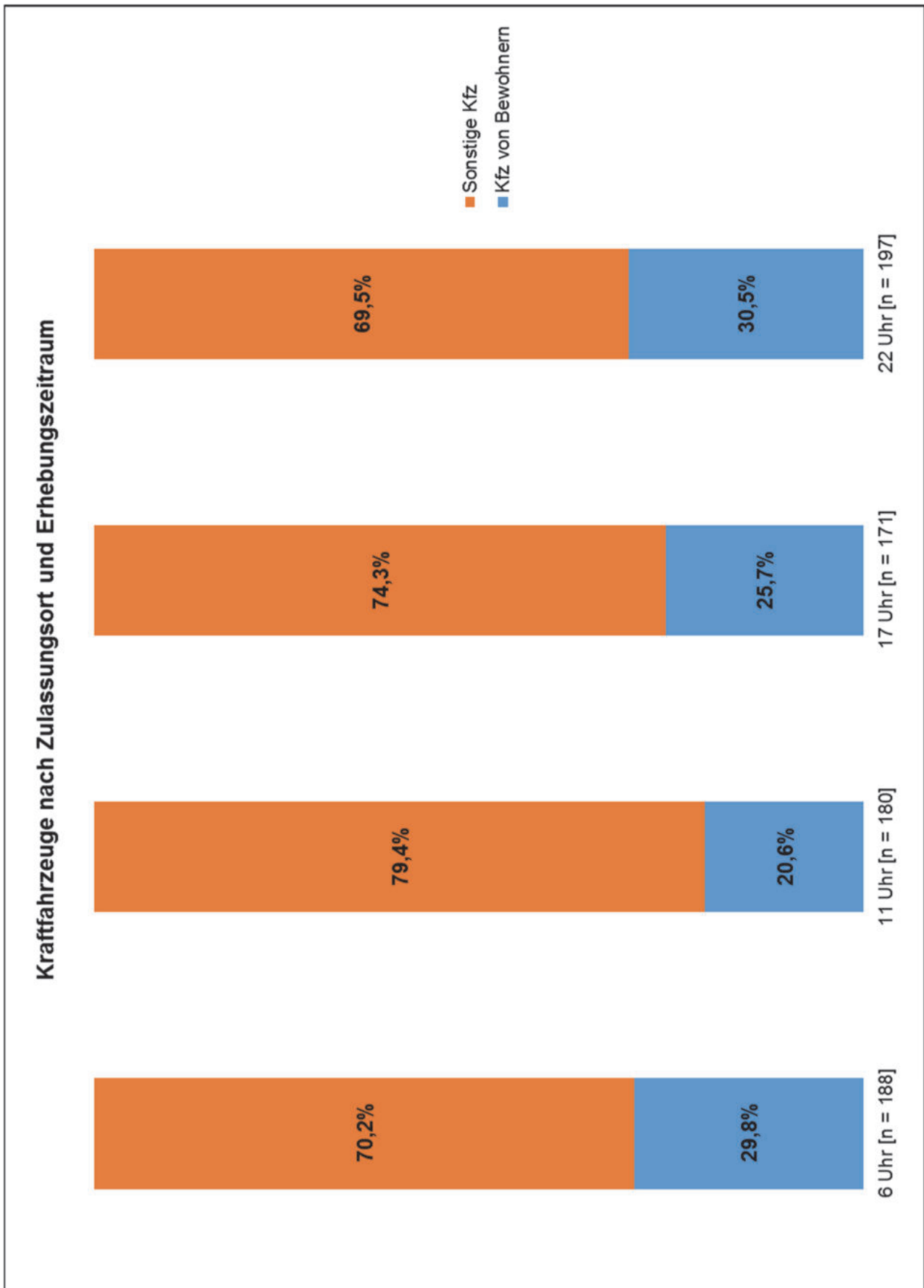


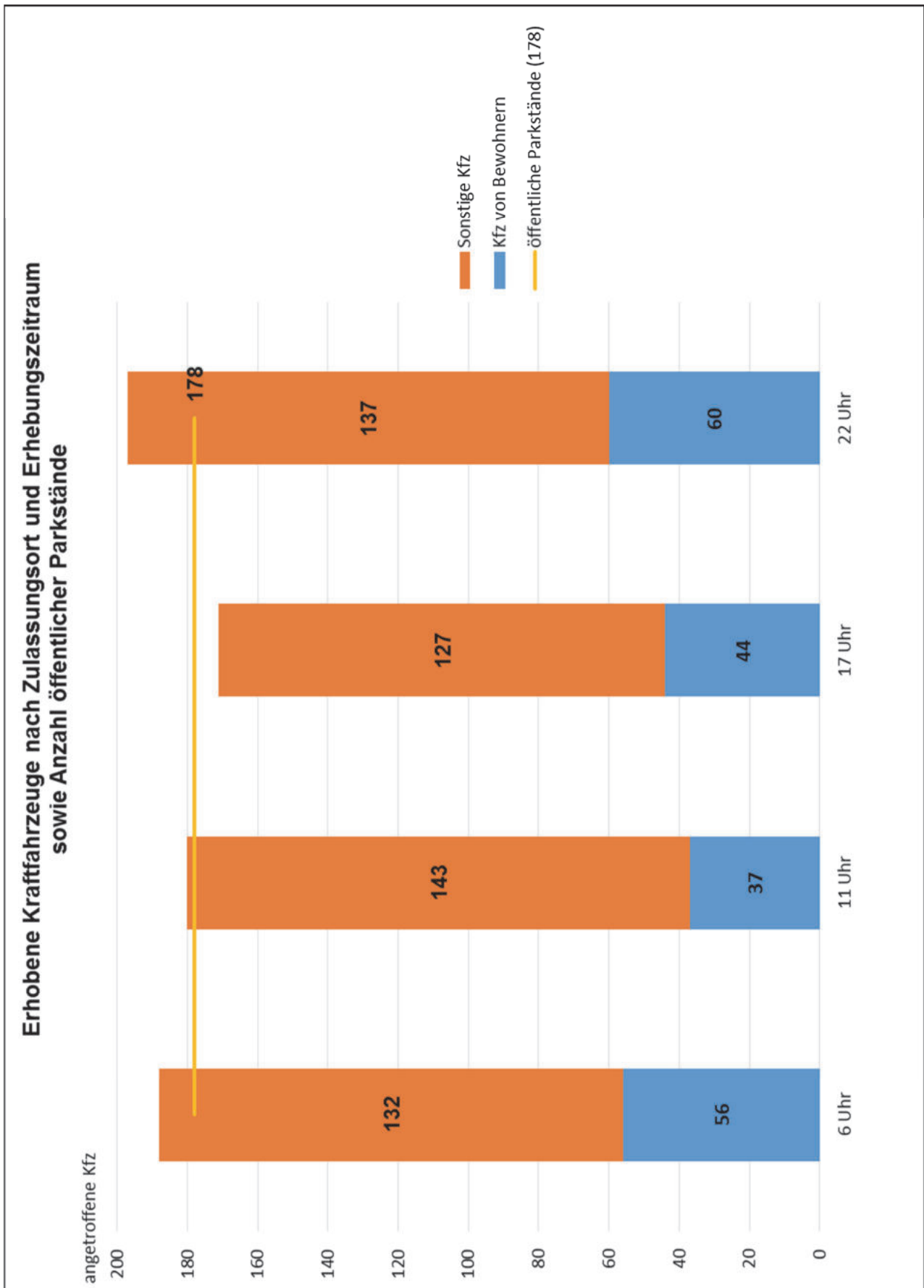
5. Anhang

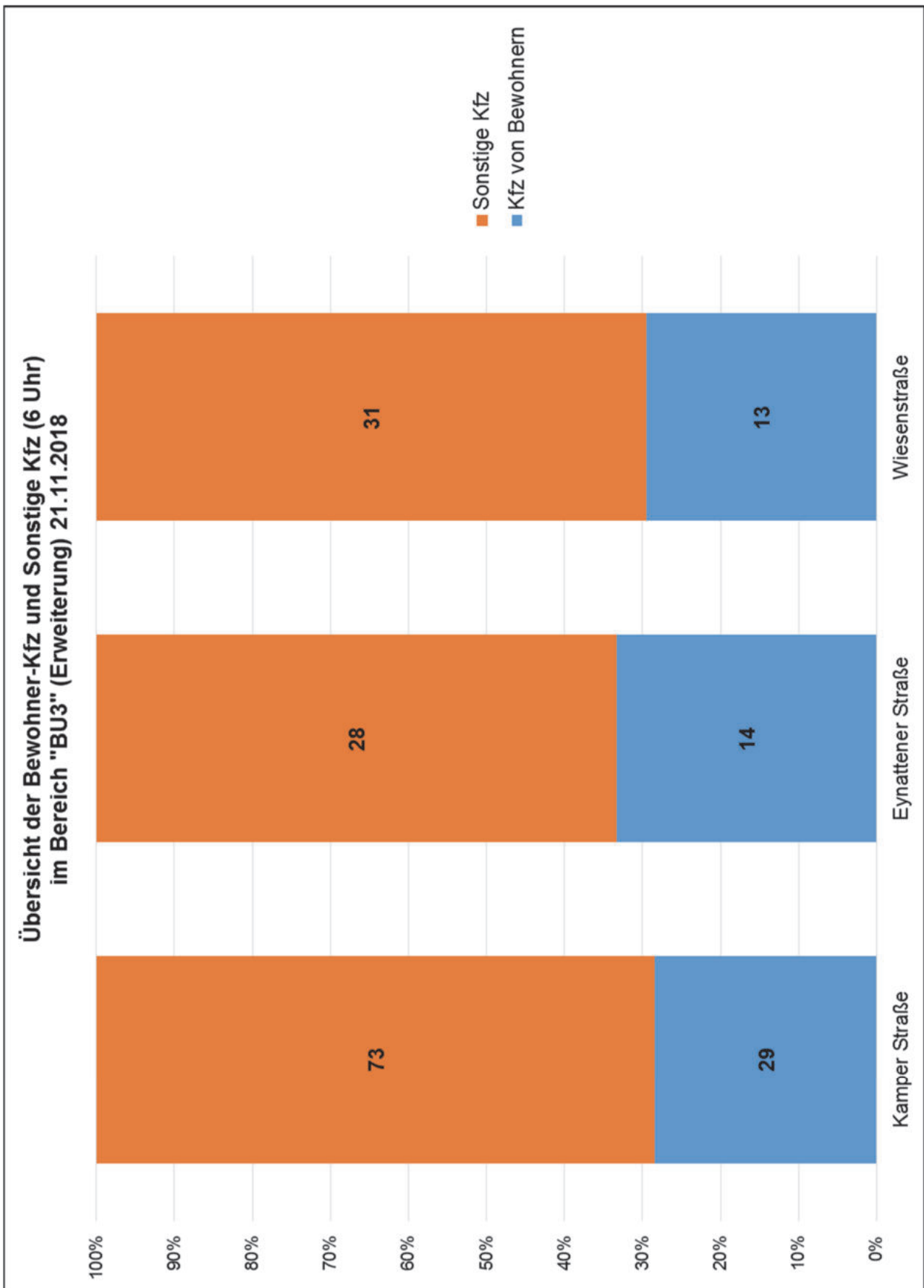
- A1: Übersichtsplan: Bestandsaufnahme des ruhenden Verkehrs im geplanten Bewohnerparkbereich „BU3“ (Erweiterungsgebiet)
- A2: Übersichtsplan: Auslastung der öffentlichen Parkstände im geplanten Bewohnerparkbereich „BU3“ (Erweiterungsgebiet)
- Diagramme zur Auswertung der Parkraumerhebung (S. 25 - 39)

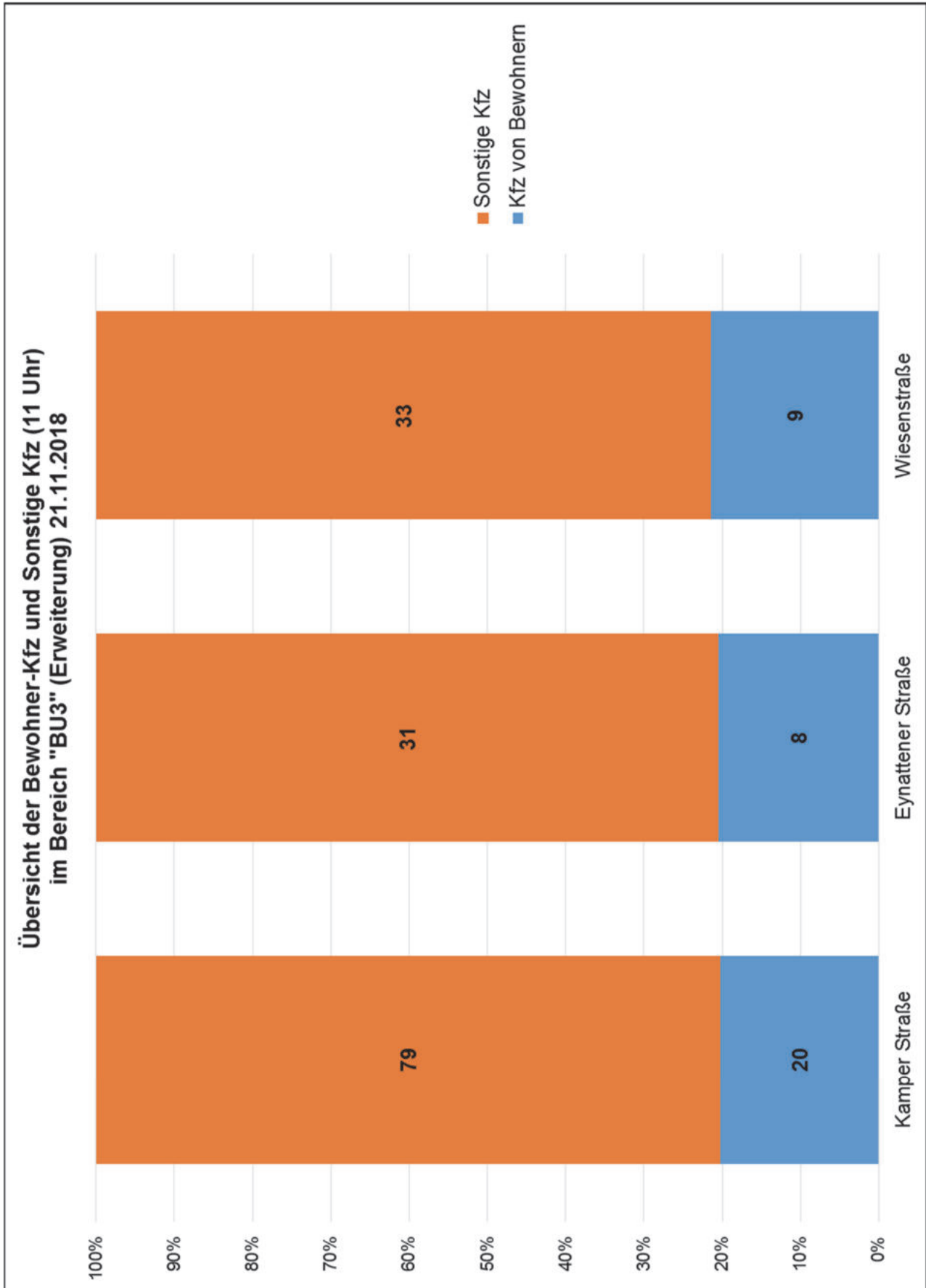
Erhobene Kfz je Strecke im Bereich "BU3" (Erweiterung) 21.11.2018

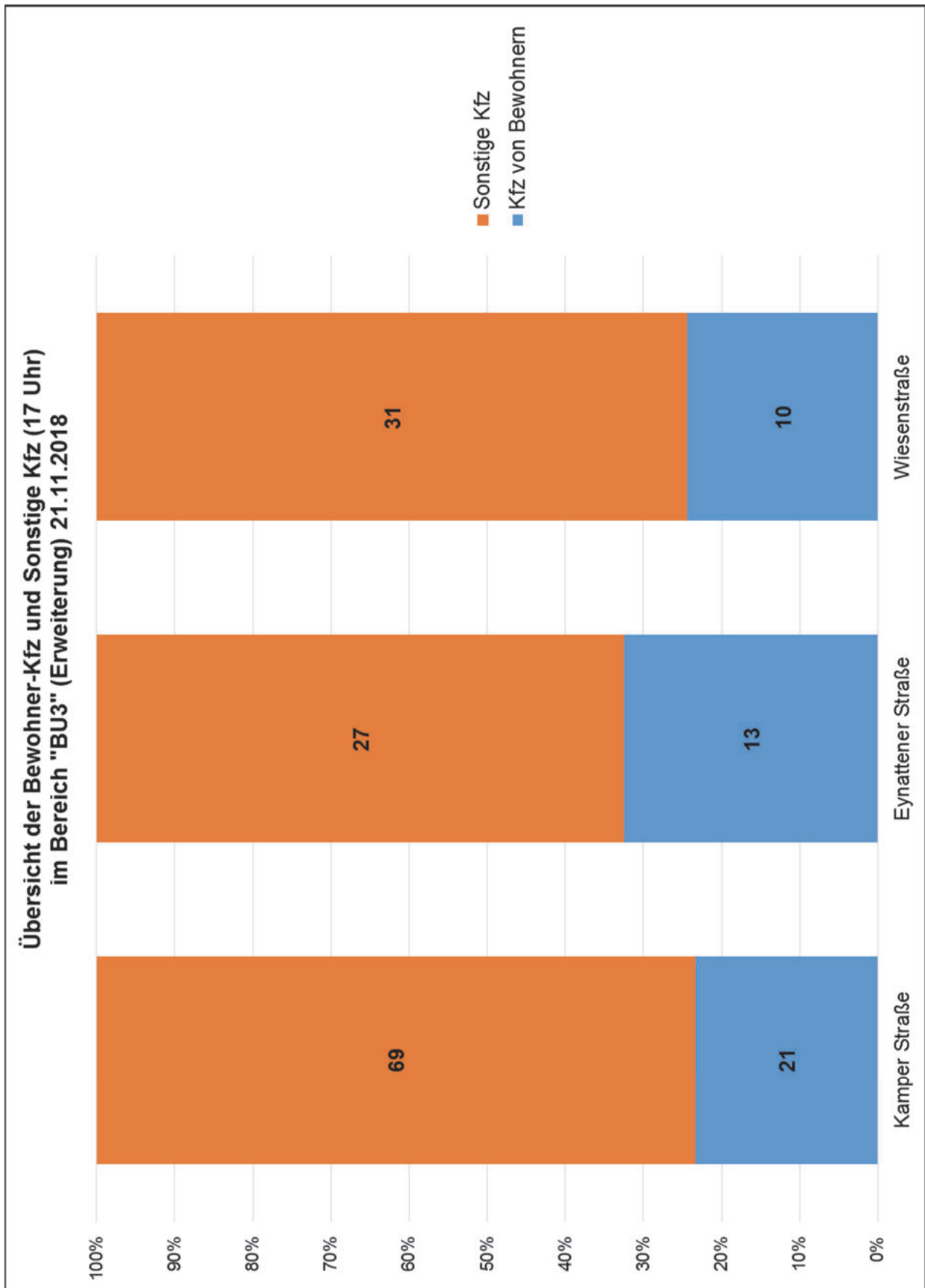


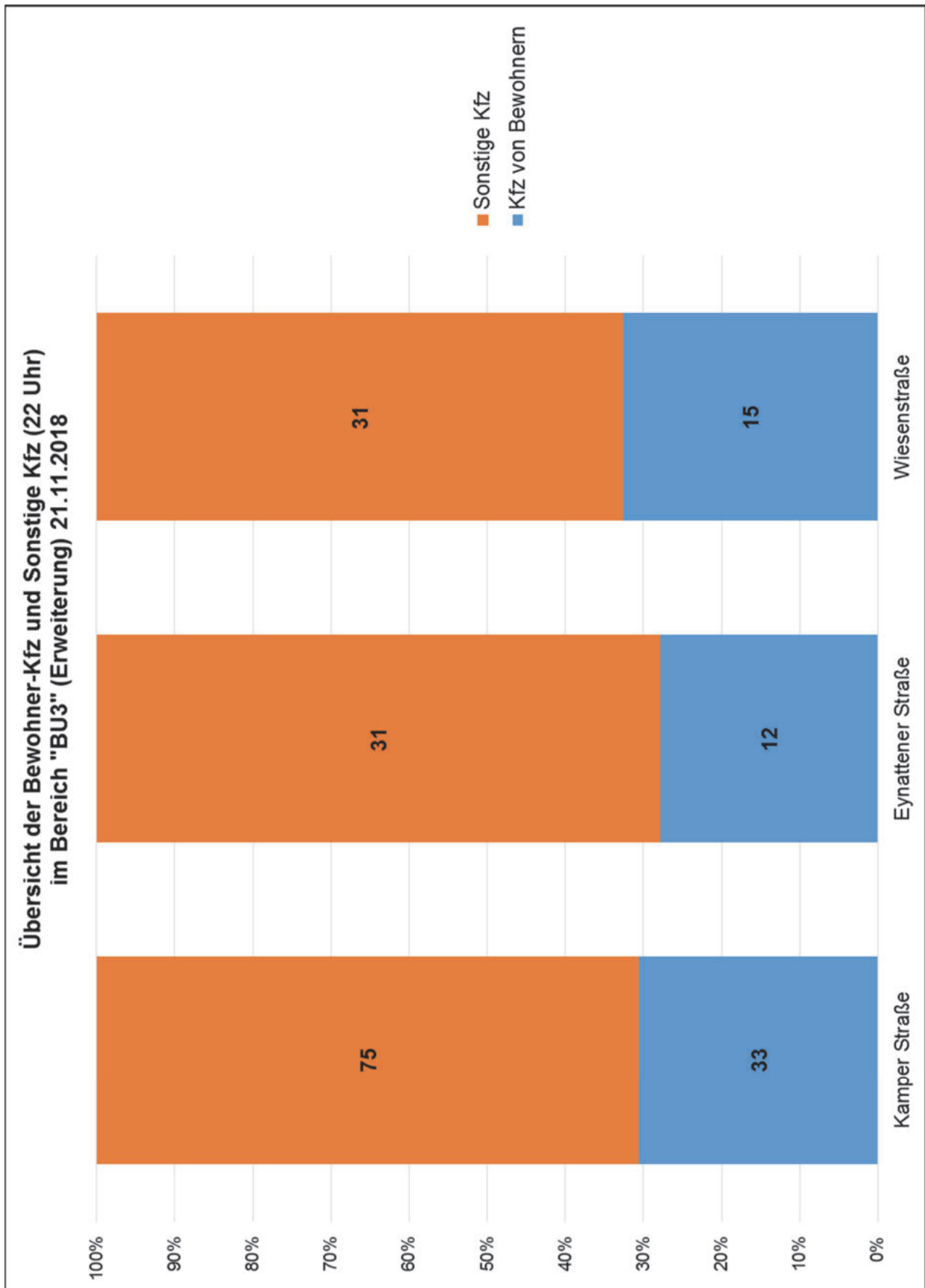


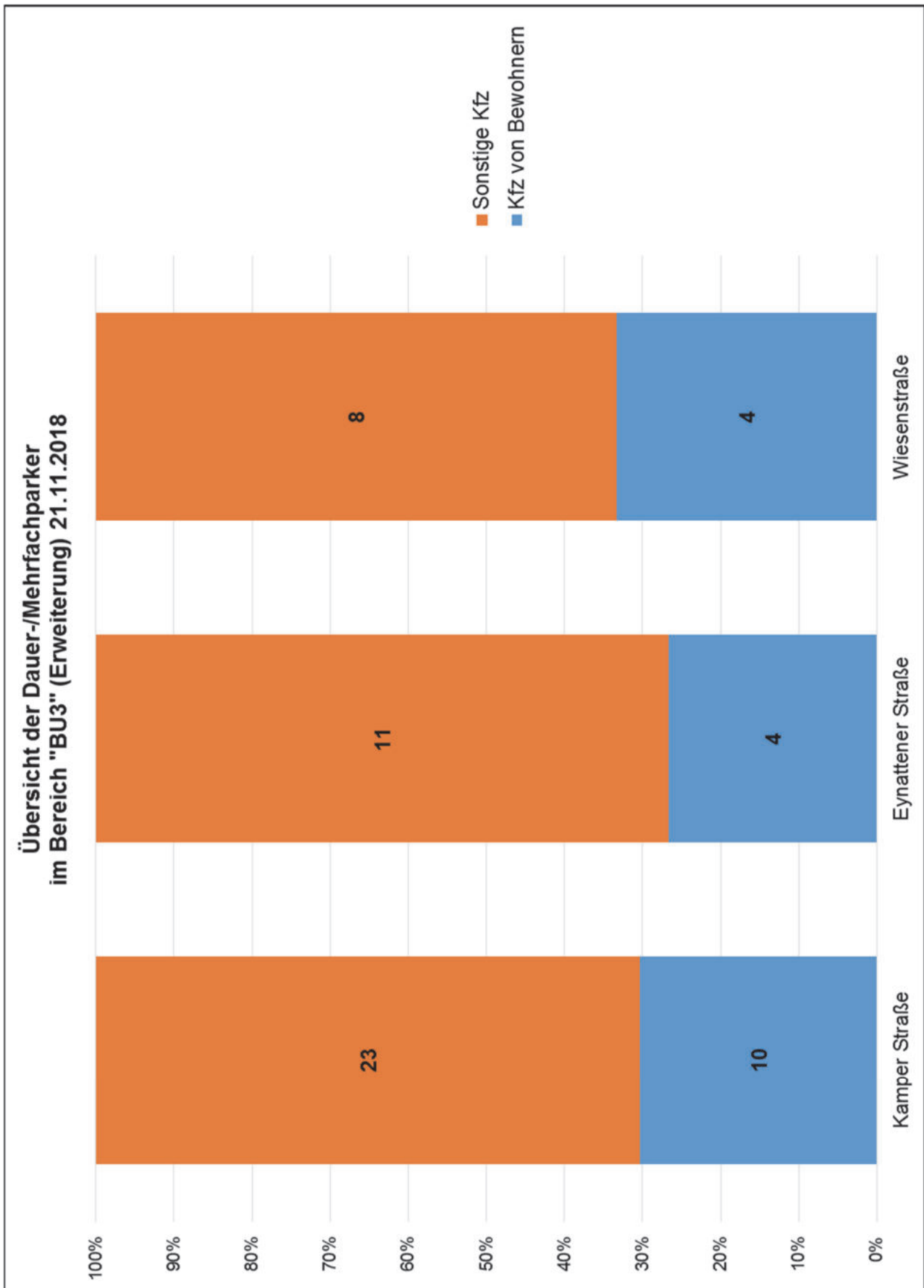


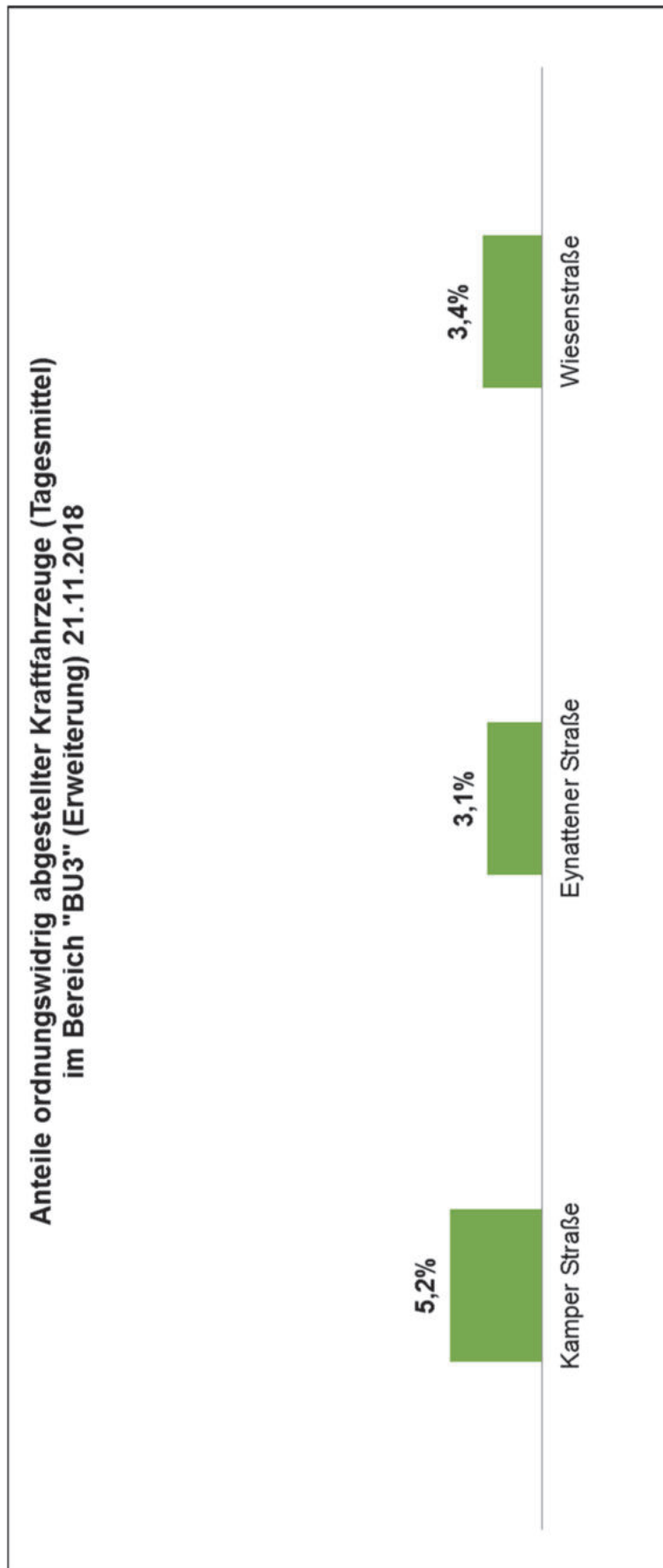












Anzahl gemeldeter Kraftfahrzeuge und Anzahl der Parkstände sowie Stellplätze
im Bereich "BU3" (Erweiterung) 21.11.2018

